

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

14/19 • 25. Juli 2019 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Schleusen dicht!

Ausflugsdampfer in Tegel müssen wegen der geschlossenen Schleuse in Spandau Umwege in Kauf nehmen. Dazu äußert sich Christian Garbrecht von der „Stern und Kreis“ im Interview. **Seite 5**

FENSTER · ROLLLÄDEN TÜREN · SONNENSCHUTZ



Wittestr. 7 · 13509 Berlin
☎ 030-409 98 66-0
www.fenster-komm.de

Weniger von allem – besser für alle!

Mit den „fünf Rs“ zu einem müllfreien Leben, Strategien für mehr Nachhaltigkeit im Alltag

Treffen sich zwei Planeten. Sagt der eine: „Du siehst aber schlecht aus.“ Antwort des anderen: „Ja, ich habe Menschen.“ – „Keine Sorge, das geht vorüber.“

Der altbekannte Witz trifft den Zeitgeist: Täglich finden sich neue Schreckensnachrichten in den Medien über Mikroplastik in Lebensmitteln, schwindende Artenvielfalt sowie tauende Permafrostböden. Aus Sorge vor irreversiblen Veränderungen gehen jeden Freitag Tausende Schüler auf die Straßen und erfahren dabei oft sogar noch

Unterstützung von ihren Eltern, denn inzwischen sind die „fünf Rs“ des nachhaltigen Lebensstils salonfähig geworden: „refuse, reduce, reuse, recycle, rot“.

Refuse – Konsumverzicht

Die Französin Bea Johnson formulierte erstmals das heutige Grundcredo der ZeroWaste-Bewegung, nach denen sie mit ihrer Familie bereits seit Jahren lebt. Zu viert erzeugen sie so pro Jahr nur ein Einmachglas voller Restmüll.

Zum Vergleich: Der Abfallrechner der Berliner Stadtreinigung (BSR) kalkuliert etwa 72 Liter Restmüll pro Haushalt und Woche.

„Refuse“, also Müll durch Konsumverzicht gar nicht erst entstehen zu lassen, ist der erste und wichtigste Schritt. Konsumverzicht ist inzwischen eine Bewegung geworden, die in zahlreichen Büchern und Blogs zum Nachmachen anregt. Manche setzen sich Limits in der Anzahl der Kleidungsstücke oder organisieren am jährlichen „Kauf-Nix-Tag“, dem letzten Samstag

im November, konsumkritische Aktionen. Übrigens ist das Onlineshopping laut einer Untersuchung des Öko-Instituts e. V. besonders belastend. Allein in Deutschland werden pro Jahr schätzungsweise mehr als eine Viertelmilliarde Pakete zurückgeschickt und verursachen damit erheblichen Transportaufwand – und große Müllmengen. Nur das sollte online daher gekauft werden, was man auch behält, nutzt, regional nicht mit vertretbarem Aufwand beziehen und gegebenenfalls auch reparieren kann.



Neuer Platz für VfB

Der Sportplatz an der Seebadstraße sieht derzeit aus wie eine wilde Wiese. Aber bald beginnen hier Bauarbeiten. Der VfB Hermsdorf erhält nach langem Hin und Her einen Kunstrasen. **Seite 8**

TraumJOB gesucht?

Werde Traumjobfinderin mit Flotte Lotte e.V.

Wie erreiche ich mein Ziel am besten?

Für (Wieder-)Einsteigerinnen

BERUFS-ORIENTIERUNGSKURS

für Frauen

Was kann ich und was passt gut zu mir?

berufsorientierungberlin.de | (030) 416 70 11

Die Kurse zur beruflichen Information und Orientierung werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege, Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.



Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung



Reduce – Vermeiden

Spätestens beim Lebensmittelkauf ist das Mitkaufen unnötiger Verpackungen oft unvermeidbar.

Zwar kann man Umverpackungen wie Zahnpasta- oder Cornflakes-Schachteln noch im Laden entsorgen, doch besser wäre der Transport in mitgebrachten Kundenbehältern.

In der Praxis berufen sich jedoch viele Markthändler und Mitarbeiter an Frischetheken auf die Deutsche Lebensmittel-Hygiene-Verordnung (LMHV). Diese re-

gelt, dass die Lebensmittel „bei Beachtung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt der Gefahr einer nachteiligen Beeinflussung nicht ausgesetzt sind“.

Da mitgebrachte Behälter verunreinigt sein könnten, dürfen sie nicht hinter die Theke gereicht werden. Inzwischen experimentieren einige Geschäfte mit Schleusen und Tablets, auf denen Kundengefäße gestellt werden, so dass hier letztendlich die Nachfrage der Kunden entscheidet, ob sich solche verpackungsarmen Lösungen

durchsetzen werden. Nachfrage lohnt also.

Alternativ bietet sich die Bevorzugung von bepfandeten Verpackungen an – selbst Joghurt und Sahne lassen sich inzwischen in Mehrweg-Verpackungen erwerben. Wer zum Brötchen- oder Obstkauf eigene Tüten mitbringt, kann damit dem „reduce“-Vorsatz entsprechen. Viele Alltagsprodukte wie Joghurt, Marmeladen, Brot, Haushaltsreiniger, Zahnpasta und Kosmetika können vergleichsweise einfach selbst gemacht werden und die dazu benötigten

Bestandteile im Großgebäude gekauft werden.

So lässt sich Getreide problemlos in großen Mengen über Jahre lagern und dann portionsweise zu Mehl oder Flocken mit der eigenen Mühle verarbeiten. Viele Bio-Läden bieten das Mahlen kleinerer Mengen in ihren Läden an.

Reuse – Wiederverwenden

Weniger haben – das ist nicht nur auf dem Büchermarkt ein spannendes Thema, sondern

mittlerweile auch ein Geschäftsfeld geworden: Diverse Aufräum-Büros helfen beim Ordnen und Entsorgen, wobei man keinesfalls dem Tipp aus dem Song „Leichtes Gepäck“ von Silbermond folgen sollte und den Ballast einfach „wegschmeißen“ sollte.

„Reuse“, also das Wiederverwenden, ohne dass dazu eine umfangreiche stoffliche Aufbereitung erfolgen muss, ist oft eine Herausforderung. So lassen sich zwar Papiertüten und gesäuberte Joghurt- und Salatbecher gut mehrfach verwenden, doch bei

Lebensmittelverschwendung kreativ Paroli bieten

Die RAZ im Gespräch mit Anna Wohrab und Jilianne Schröder von DingsDums Dumplings

Wie seid ihr auf die Idee gekommen, ein Restaurant zu eröffnen, in welchem ihr Dumplings aus geretteten Lebensmitteln anbietet?

Anna: Wir wollten etwas gegen die enorme Lebensmittelverschwendung unternehmen. Laut einer Studie des WWF landen pro Sekunde 313 Kilogramm im Müll. Mau und ich kommen aus dem Bereich Medien und wollten uns beide selbstständig machen. Wir haben lange recherchiert, wie man ganzheitlich alle Lebensmittelüberschüsse verwerten kann und sind zusammen mit Jilianne auf Dumplings gekommen. Unser Prinzip: Wir verarbeiten alle Zutaten direkt in leckere Kreationen, die sofort weggefaltet und dann schockgefrostet werden. Somit machen wir die einst ungeliebten Lebensmittel länger haltbar und kreieren ein wunderschönes, leckeres Designobjekt.

Woher kommen eure Lebensmittel?

Jilianne: Lebensmittel wie Obst, Gemüse oder Toppings erhalten wir größtenteils von Sirplus [Berliner Reste-Supermarkt, der Essen verkauft, das sonst im Müll landen würde, Anm. d.



Die Drei von den „DingsDums Dumplings“. Anna Wohrab, Jilianne und Mauritz Schröder (v.l.) bei der Preisverleihung 2018, eingearhmt von Bundesministerin Julia Klöckner und Ingrid Hartges, Hauptgeschäftsführerin Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e.V.

Foto: BMEL/Christof Rieken

Red.] Mit Fleisch-, Fisch- und Molkereiprodukten versorgt uns ein Premiumlieferant. Kräuter bekommen wir aktuell von infarm, die Vertical Farming betreiben.

Was landet bei euch häufiger in der Küche?

Jilianne: Von der Kalbshaxe, über Pastinaken, bis Ziegenkamembert oder Rochen landet bei uns alles in der Küche – häufig immer wieder auch neue aufregende Zutaten.

Ihr müsst kreativ sein, denn vorab wisst ihr sicher nicht, was für Lebensmittel ihr bekommen werdet. Wie entstehen eure Ideen und Rezepte?

Anna: Wir wissen nie, was wir bekommen, wodurch unsere Köchin Jilianne sehr frei und kreativ kochen kann. Wir drei lieben Essen und jeder gibt Input, was man daraus machen könnte. Am Ende kocht Jilianne nach Gefühl außergewöhnliche Gerichte, die man eventuell in einer anderen Form schon einmal gese-

sen hat, oder komplett neue Fusionsgerichte.

Habt ihr Tipps für den Verbraucher zuhause, um Lebensmittel vor dem Mülleimer zu bewahren?

Anna: Einkäufe am besten mit Rezepten vorausplanen, um Spontankäufe zu vermeiden. Und niemals hungrig einkaufen.

Was unternimmt ihr noch, um Nachhaltigkeit in eurem Restaurant zu fördern?

Anna: Wir versuchen, auf das Thema Nachhaltigkeit subtil auch in unserem Restaurant aufmerksam zu machen. Unsere Schälchen bestehen zum Beispiel aus Bambus, die Kissen aus alten PET-Flaschen. Unsere Salzstreuer sind upgecycelte Mate-Flaschen mit Aufsatz. Zum anderen haben alle Getränke, die wir verkaufen, einen sozialen Benefit und spenden durch den Verkauf an gemeinnützige Projekte: Viva con agua, Chari Tea, Proviant, Fritz Kola und ähnliches. Zusätzlich haben wir immer wieder Schulklassen oder Nachhaltigkeitstouren vor Ort, um über unsere Idee zu sprechen und den Austausch zu fördern.

Was macht ihr mit euren Resten?

Jilianne: Wir versuchen, alles zu verwerten. Kräuterreste werden so zum Beispiel zu Pesto, Fisch-, Fleisch- und Gemüsereste werden zu einem Fond verarbeitet. Falls doch mal Reste anfallen, die nicht noch weiterverwertet werden können, haben wir Tonnen von refood, die die Reste wieder in Energie umwandeln.

Danke für das Gespräch.

Interview Anja Jönsson



ZEIT FÜR SOMMER



statt 3,90
3,04

Iced Latte Macchiato



statt 3,90
3,04

Milchshake
Erdbeere
Schoko
Vanille

klassischen Verbundverpackungen aus Karton, Aluminium und Folie fällt die Wiederverwendung schwerer. Sie erfordert daher manchmal einiges an Kreativität. Im Internet finden sich hierfür viele Tipps – ob Wachstücher aus alten Bettlaken und Bienenwachs, Schmuck- oder Gebrauchsgegenstände aus Gebrauchtem.

Um der Lebensmittelverschwendung Einhalt zu gebieten, sind in letzter Zeit zahlreiche neue Ideen entstanden. Nachdem das „Containern“, also das Retten von zur Entsorgung vorgesehenen Lebensmitteln aus den Müllbehältern von Großmärkten oder Supermärkten, mehrfach von Gerichten als Diebstahl gebrandmarkt wurde, sind inzwischen viele legale Kooperationen entstanden. So werden Lebensmittelüberschüsse – ob aus dem Großhandel oder Garten von Privatpersonen – über die App von to-good-to-go an Abnehmer vermittelt oder in den Märkten von Sirplus günstig verkauft. Vereine wie restlos-glücklich e.V. vermitteln den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln.

Die Reparatur defekter Geräte ist heutzutage eher außer Mode gekommen. Eine Studie des Umweltbundesamtes offenbarte 2015, dass sich die Lebensdauer von großen Haushaltsgeräten wie Waschmaschinen, Wäschetrocknern und Kühlschrän-

ken zwischen 2004 und 2012 im Schnitt von 14,1 auf 13 Jahre verkürzte. Dabei spielt weniger eine vom Hersteller geplante Obsoleszenz (Alterung) eine Rolle, sondern eher die Verwendung vorgefertigter und als Ganzes zu tauschender Komponenten. Die oft teure Reparatur durch kompletten Austausch von Pumpen und Co. macht es für den Konsumenten meist wirtschaftlicher, Geräte auszutauschen, anstatt zu reparieren; zumal der Energieverbrauch moderner Geräte oft niedriger ist. Dennoch lohnt der Versuch, gerade wenn keine wirtschaftlicheren Geräte zur Verfügung stehen. Sogenannte Repair-Cafés wie der Reinickendorfer Ganzmach-Laden, der nun in der Oranienburger Straße 221 angesiedelt ist, helfen beim Reparieren von Kleingeräten und freuen sich über ehrenamtliche Tüftler, die sich an solchen Geräten versuchen wollen.

Recycle – Wiederverwerten

Die Deutschen sind Recycling-Weltmeister – zumindest auf dem Papier. Die BSR rechnet pro Haushalt mit 72 Litern an Wertstoffen in der Woche, die laut Kreislaufwirtschaftsgesetz getrennt gesammelt werden müssen. Doch die Berichte über exportierte Plastikabfälle in Palmenhainen in Malaysia



Die BSR unterstützte als Innovationspartner mit vielfältigen Workshops in der begehbaren Müllskulptur „Sammlers Traum“ auf der IGA 2017 in Berlin. Foto: BSR

zeigen, dass nur ein Bruchteil der Wertstoffe wirklich stoffliche Wiederverwendung findet. Hennig Wilts, Abfall-Experte vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, hat eine tatsächliche stoffliche Wiederverwendungsquote der Verpackungen von unter sechs Prozent errechnet – der Hauptteil wird verbrannt, exportiert oder in der Zementherstellung verwendet. Recycling ist energetisch aufwendig, verursacht Transportkosten und führt häufig zum „Down-cycling“: Die aus hochwertigen Materialien erzeugten Verpackungen werden zu einem Kunststoffgemisch niedriger Qualität, um dann als Parkbänke, Mülltonnen oder Pflanztöpfe wieder in den Verkehr gebracht zu werden. Daher ist „Up-cycling“ zu hochwertigeren Produkten eigentlich die bessere Alternative. Ideen finden Bastelfreudige unter <https://www.diy-academy.eu/einrichten-gestalten/upcycling/>

Manches kann man auch für einen guten Zweck sammeln. So nimmt der Naturschutzbund (NABU) an verschiedenen Orten, unter anderem im Reinickendorfer Rathaus, alte Mobiltelefone entgegen, die anschließend wiederaufbereitet oder

stofflich recycelt werden. Für jedes Telefon erhält der NABU fünf Euro für die Renaturierung der Havel. Eine weitere Sammlung des NABU Hamburg nimmt Naturkork entgegen, aus denen ein ökologischer Dämmstoff gewonnen wird. Die Erlöse aus dieser Sammlung gehen in den Schutz der Kraniche. Die Korken lassen sich zum Beispiel bei Alnatura in der Buddestrasse in Tegel oder direkt beim NABU Landesverband in der Wollankstraße 4 in Pankow abgeben.

Rot – Kompostieren

Was verrotten (engl. to rot) kann, sollte das auch dürfen – am besten auf dem eigenen Kompost, denn im Gegensatz zur Biotonne fallen keine Transportkosten für die Leerung an. Nachteil ist jedoch, dass weder Fleisch noch Brot auf den Gartenkompost dürfen, da er dann gerne Ratten anlockt. Hier ist die Biotonne klar im Vorteil, die auch solche Abfälle gerne nimmt. Generell ungeeignet sind jedoch angeblich kompostierbare Foliensäcke, da ihre Zersetzung noch zu lange braucht. Inzwischen gibt es für diejenigen, die keinen Garten haben, sogar kleine Wurmboxen für den Balkon oder elektri-

sche Komposter für die Küche. Letztere sind jedoch aufgrund ihres Stromverbrauchs und hoher Anschaffungskosten nicht unumstritten.

Melanie von Orlow

Re-Use-Ideenwettbewerb

Die Initiative Re-Use Berlin wird fortgesetzt. Zum Auftakt der diesjährigen Aktivitäten ruft Umweltsektorin Regine Günther alle Berliner zum zweiten Ideenwettbewerb für die Wiederverwendung von Gebrauchsgütern auf. Noch bis zum 28. August können Ideen eingereicht werden. Gesucht werden realisierbare oder bereits umgesetzte Projekte zur Förderung der Wiederverwendung (keine Upcycling-Produkte) von Gebrauchsgütern. Drei Gewinner erhalten für die Umsetzung ihrer Projekte zwischen 1.000 bis 2.500 Euro. Zudem werden zwei Sonderpreise in Höhe von insgesamt 600 Euro vergeben. Die Prämierung erfolgt am 30. September. Mehr Infos zum Wettbewerb unter: www.berlin.de/senvuk/umwelt/abfall/re-use/de/ideenwettbewerb.shtml



BU

Foto: Senat für Umwelt und Verkehr/PEPERONI



Affogato al Caffè

KLIMATISIERT

MIT RUHIGEM
AUSSENBEREICH

statt 3,10
2,48



Facebook



Instagram

UNSERE PREISE HABEN FERIEN!

20% FERIENRABATT
AUF SOMMERKAFFEES & ERFRISCHUNGEN

ICED Espresso
ICED Latte Macchiato
Black or White Mokka
ICED Matcha Latte
ICED Chai Latte
Eiskaffee • Eischokolade
Milchshake • Affogato

Frappé's • Smoothies
Espresso Tonic • Ipanema
Ginger Fizz Espresso
Eistee mit frischer
Limonade
Mango-Heidelbeer-
Booster

**SPRECHSTUNDEN
IHRER VERTRETER**



Bettina König, MDA SPD
Bürgersprechstunde
Montag, 5. August, 16.30 - 18.00 Uhr
Bürgerbüro Amendestraße 104
Anmeldung: nicht erforderlich



Emine Demirbükten-Wegner, MDA CDU
Bürgersprechstunde
Mittwoch, 7. August, 17 - 19 Uhr
Bürgerbüro Scharnweberstraße 118
Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter Tel. 22466376 oder E-Mail: buergerbuero.edw1@web.de



Jörn Jakob Schultze-Berndt, MDA CDU
Bürgersprechstunde
Mittwoch, 7. August, 9.30 - 10.30 Uhr
Wahlkreisbüro Oraniendamm 68
Um Anmeldung wird gebeten telefonisch unter Tel. 4039 6304 oder unter buero@schultze-berndt.de



Burkard Dregger MDA CDU
Bürgersgespräch
Samstag, 24. August, ab 10 Uhr
Vor der Resi-Passage, Residenzstraße 43
Anmeldung: nicht erforderlich



Sibylle Meister AGH und Mieke Senfleben BVV FDP
Bürgersprechstunde
Mittwoch, 31. Juli, 16.30 - 17.30 Uhr
Fraktionsbüro FDP, Raum 15, Rathaus Reinickendorf
Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter info@fdp-fraktion-reinickendorf.de oder Telefonisch unter Tel. 030 - 90294-2064 (10.00 bis 16.00 Uhr)

Handicap-freundlich

Bezirk – Die FDP-Fraktion in der BVV Reinickendorf freut sich über die Umsetzung ihres einstimmig angenommenen Antrags, dass es nun ein Hinweisschild im Rathaus gibt, das auf den Warteraum des Bürgeramts hinweist. „Es ist doch auch schön zu sehen, wie unkompliziert es manchmal sein kann. Ein Grund mehr, sich in der Politik zu engagieren“, erklärt die Fraktionsvorsitzende Mieke Senfleben.

Gemeinsam mit der Verordneten Helena Radtke-Ruiz

freut sie sich auch über den einstimmig angenommenen Antrag, das Zugangsschild für „Behinderte“ in „Zugang für Menschen mit Behinderung“ abzuändern. „Das derzeitige Schild ist einfach nicht mehr zeitgemäß“, so Radtke-Ruiz.

„Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass es zukünftig akustische Ansagen von Wartenummern geben wird, um auch Menschen mit Sehbehinderung den Besuch beim Bürgeramt zu erleichtern“, führt die FDP-Verordnete Radtke-Ruiz weiter aus.

Die Blechlawine rollt weiter

Erneuter Unfall im Waldseeviertel – Anwohner klagen an

Hermsdorf – Jeden Morgen rauscht der Pendelverkehr durch das Waldseeviertel. Die dortigen Anwohner sind genervt und durch den jüngsten Vorfall alarmiert. Vor Kurzem ereignete sich ein schwerer Motorradunfall am Waldsee. Die Polizei war mehrere Stunden vor Ort. Die Anwohner sehen ihre schlimmsten Befürchtungen bestätigt.

Unter Federführung von Professor Dr. Karl Michael Ortman wurde ein Verkehrsgutachten erstellt, welches zu dem Ergebnis kam, dass bei einer bedarfsgerechteren Ampelschaltung der gesamte Durchgangsverkehr auf den Hauptverkehrsstraßen abgewickelt werden könnte. Im Januar warnte Ortman, dass es nur eine Frage der Zeit sei, „bis mal richtig etwas passiert.“ Sollte dies geschehen, würden die Anwohner, die Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) und den Bezirksbürgermeis-



Die Proteste laufen schon länger.

Foto: hb

ter Frank Balzer als persönlich verantwortlich für zukünftige Verkehrstote“ beklagen.

Der neuerliche Vorfall versetzt Ortman in Sorge: „Es ist klar, dass das Bezirksamt für die Straßen im untergeordneten Verkehrsnetz verantwortlich ist. Es liegt somit einzig und allein in der Zuständigkeit und im Ermessen der Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU), wirksame bauliche Maßnahmen zu ergreifen, damit die Ver-

kehrssicherheit im Waldseeviertel hergestellt wird, indem der deplatzierte Durchgangsverkehr weitgehend unterbunden wird. Dieser Aufgabe ist sie bislang trotz eindringlicher Hinweise von Anwohnern und Polizei nicht hinreichend nachgekommen. Durch eine alternative Verkehrslenkung des Pendlerverkehrs auf die sichereren Hauptverkehrsstraßen hätte der schwere Motorradunfall wohlmöglich vermieden werden können.“ **red**

Mitbaustelle in Reinickendorf

Senatsverwaltung startet besondere Infokampagne

Bezirk/Berlin – „Die Mitbaustelle soll Lust auf Mitgestaltung machen und gleichzeitig unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten aufzeigen“, sagt Stadtentwicklungssenatorin Katrin Lompscher über ein gerade gestartetes neues Projekt. Bei „Berlin baut auf Dich“ geht es darum, die öffentliche Debatte zum Thema zu stärken und auf Fragen einzugehen wie: Welche Formen der Beteiligung am Weiterbau der Stadt gibt es für die Berlinerinnen und Berliner? Wie können leistbare Mieten im Bestand und im Neubau gesichert werden, wie die Berliner Mischung und Vielfalt



Grafik: SenStadtWohn / Super an der Spree

nen sichern? Dafür tourt die Mitbaustelle als Wanderausstellung und Diskussionsort in den nächsten anderthalb Jahren durch die Bezirke und lädt Interessierte, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen zum Austausch darüber ein, wie Wohnungsbau gestaltet werden kann, damit er einen möglichst hohen Nutzen für die Allgemeinheit schafft.

Nach Angaben der Senatsverwaltung sind die Stationen der interaktiven Schau zwar derzeit noch nicht im Detail durchgetaktet; Reinickendorf solle aber mit hoher Wahrscheinlichkeit 2020 an der Reihe sein, heißt es.

in den Quartieren erhalten bleiben? Wie kann nachhaltige Stadtentwicklung eine hohe Lebensqualität für kommende Generatio-

JÖRISSSEN .EDV
Beratung • Ausführung • Service
für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

EDV-Service aus einer Hand

Office 365 / Cloud
Exchange Online
DSGVO zertifiziert

www.joerissen-edv.de 030-40 39 50 10

Microsoft Partner, LANCOM, WISE, VMware Partner

CLAUDIA SALEIN
RECHTSANWÄLTIN
www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)
TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64
eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:

Schleusen dicht? Mit Schiffen durch ein Nadelöhr

Ausflugsdampfer und Flusskreuzfahrtschiffe sind in Tegel durch geschlossene Schleuse in Spandau betroffen

Tegel – Endlich ist die Schleuse Plötzensee wieder geöffnet. Ferngesteuert von der Schleuse Charlottenburg, müsste nun von Tegel aus der Ausflugs- und Flusskreuzfahrtverkehr auf dem Wasser reibungslos laufen. Doch die Probleme sind nicht etwa kleiner, sondern größer geworden. Die RAZ sprach mit Christian Garbrecht von der Stern und Kreis Schifffahrt über die Situation.

Herr Garbrecht, wie ist die aktuelle Lage?

Drei Jahre haben wir darauf gewartet, dass die Schleuse Plötzensee – ferngesteuert von der Schleuse Charlottenburg – funktioniert. Das ist nun endlich der Fall. Allerdings dauert der Vorgang nun länger, da der Schichtleiter in Charlottenburg nicht beide Schleusen gleichzeitig bedienen darf. Deshalb kommt es nun zu Verzögerungen.

Ist das ein Problem?

Bei normalem Betrieb nicht, aber da nun die Schleuse Spandau geschlossen ist, ist die Situation extrem schwierig geworden. Sie war das



Christian Garbrecht, Sales Manager und Betriebsratsvorsitzender der Stern und Kreis Schifffahrt

Foto: fle

erste Mal kurzzeitig im April, später in größeren Abschnitten immer wieder ausgefallen. Nun ist sie komplett dicht.

Woran liegt das? Ist die Schleuse defekt oder gibt

es zu wenig Personal?

Ich glaube, beides ist richtig. Zwar wurden weitere Stellen durch den Haushaltsausschuss bewilligt, doch handelt es sich dabei um „verkehrte“ Stellen. Die neuen Schichtleiter sind nämlich

zwei Entgeltgruppen niedriger eingestuft als die bereits dort tätigen Kollegen. Zudem sind die neuen Stellen befristet. So sind neue Kollegen schwer zu finden, und es sind nur noch zwei statt vier Schichtleiter für Spandau im Dienst. Durch den Defekt an der Schleuse, ein undichter Hydraulikzylinder, ist die Schleuse geschlossen. Man zieht nun vor diesem Hintergrund eine geplante Winterreparatur vor, was weitere Verzögerungen mit sich bringen wird.

Was bedeutet die geschlossene Schleuse Spandau für Sie?

Wenn wir mit unserem Fahrgastschiff über Wannsee nach Potsdam fahren wollen, müssen wir einen großen Umweg über Plötzensee und Charlottenburg in Kauf nehmen. So benötigen wir für eine halbstündige Strecke mindestens eineinhalb Stunden mehr in eine Richtung. So kann die MS Havelstern nicht mehr von Tegel fahren, sondern setzt erst in Spandau ein. Das ist ein herber Verlust für Tegel, denn somit sind nur noch

zwei Schiffe dort stationiert. Die MS Moby Dick, die regelmäßig die Tour in die Innenstadt zurücklegt, kommt durch den immensen Verkehr und die Schleusenverzögerung immer wieder erheblich zu spät. So ist es problematisch, Folgetouren durchzuführen.

Sind auch die Flusskreuzfahrtschiffe betroffen?

Ja, sie sind noch schlimmer dran. Sie müssen nämlich nun über den Havelkanal ausweichen und durch die Schleuse Schönwalde, da die Schleuse Plötzensee nur Schiffe mit einer Länge bis maximal 67 Meter schleusen kann. Die Flusskreuzfahrtschiffe sind jedoch erheblich länger – 82 Meter und mehr. Für diese Schiffe ist auch die Schleuse Schönwalde tabu.

Wir hoffen, dass die Aussage stimmt, wonach die Schleuse im August wieder öffnet und dann hoffentlich alle technischen Probleme beseitigt sein werden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Medizinischer Infoabend

Thema: Verwirrtheit nach der Narkose.

Wann und warum das vorkommen kann – wir klären Sie auf!

DATUM

Dienstag, 13.08.2019
17:00 Uhr

REFERENTEN

Chefärztin Dr. Iris Kraus

ORT

Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30
13467 Berlin

Wir teilen gern unser Wissen.



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Eintritt frei!
Ohne Anmeldung

Wir suchen Sie!

MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Besuch im Kanzleramt

Tim-Christopher Zeelen (CDU) lädt ein

Jeder kennt das Bundeskanzleramt gegenüber vom Deutschen Bundestag, doch kaum einer weiß, wie es innen aussieht, oder wie das Amt genau arbeitet. Wer das Kanzleramt und seine Arbeitsweise näher kennen lernen möchte, hat nun erneut die Gelegenheit dazu.

Der Reinickendorfer Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) lädt im Rahmen der Borsigwalder Woche wieder ein zu einer Führung und einem Vortrag.

Die Besichtigung wird am 29. August 2019 um 9 Uhr stattfinden. Die Teilnahme ist nur nach einer Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich bei Interesse mit Namen,



Das Bundeskanzleramt nahe dem Bundestag

Foto: wikipedia CC BY-SA 4.0

Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum und Geburtsort unter kontakt@tim-zeelen.de oder telefonisch unter 23 25 28 38. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldeschluss ist der 4. August.

KAFFEEPAUSE mit Frank Berkholz



Hollywood ruft – Alle Mann an Bord

„Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist“, kennen Sie diese Textzeile? Ich sage dazu: Unsinn! Wenn es draußen regnet, muss ich mich damit abfinden, dass gerade nicht die Sonne scheint, stimmt. Was gestern war, kann ich nicht mehr rückgängig machen, auch das stimmt.

Doch was heute oder in der Zukunft passiert, das kann ich steuern, oder? Zumindest kann ich sämtliche Vorbereitungen treffen, die mich meinem Ziel näherbringen. Ob es dann klappt, ist fraglich. Ich habe aber jedenfalls alles dafür getan, meinem Ziel näherzukommen. Allein diese Tatsache gibt mir ein gutes Gefühl. Es heißt ja nicht umsonst, aus Fehlern werde man klug, auch wenn man manche Fehler immer wieder begeht. Warum eigentlich? Hmm, ... ehrlich gesagt kann ich diese Frage nicht beantworten, dann wäre ich ja fehlerfrei. Nein, das wäre nicht gut, wenn ich das Geheimnis der Null-Prozent-Fehlerquote an Sie weitergäbe – so würden wir fortan kaum noch etwas lernen.

Stellen Sie sich vor, Ihr Leben ist ein Film und die Szenen, die Ihnen nicht gefallen, schneiden Sie einfach raus. Na, wenn dabei nicht ein interessanter Streifen rauskommt ... Ich mag am liebsten Musikfilme, am besten mit einem Happy End. Und Sie? Sind sie mehr der Krimifreund oder der Science-Fiction-Typ? Vielleicht mögen sie ja auch von allem etwas. Ich glaube, das trifft beim Film des Lebens am ehesten auf uns alle zu.

Eine ziemlich lustige „Vorstellung“, wenn man darüber nachdenkt, wie es wäre, wenn Ernie und Bert auf das „Traumschiff“ gehen und „Dirty Dancing“ tanzen. Hinterm Tresen bereitet Tom Cruise für sie einen „Cocktail“ zu und Leonardo Di Caprio knutscht mit Kate Winslet im Unterdeck. Alles ist erlaubt, schließlich ist es ein Traumschiff.

Aber nun zurück zur Realität. Ich stelle mir jeden Morgen die Frage: Was geht? Die Antwort: „Zeit, dass sich was dreht“. Was immer sich bei Ihnen als nächstes dreht, ich drücke die Daumen, dass alles geht. Fangen Sie bitte nicht an zu schwächeln. Und denken Sie stets daran, immer zu lächeln.

Es geht immer weiter auf der Lebensleiter. Und wenn Sie meinen, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Kameramann daher. Er zeichnet alles fleißig auf und später freuen Sie sich darauf.

Wenn Sie sich diesen Film eines Tages mal ansähen, würden Sie hinterher sagen: „War das schön.“ Nun sind sie wieder zu Ende, meine Zeilen, und wieder durfte ich meine Gedanken mit Ihnen teilen. Ich bedanke mich für Ihre wertvolle Zeit. Siehe an, jetzt lächeln Sie ja. Mir ist so, als hätte ich es vorher schon gewusst. Übrigens, die nächste Ausgabe erscheint im August.

Herzlichst, Ihr Frank Berkholz



Frank Berkholz

... ist im Märkischen Viertel aufgewachsen. Rolf Eden stellte den damals 17-Jährigen nach einer Proberunde am Mikrofon sofort ein. Seitdem unterhält der Entertainer aus Reinickendorf auf unterschiedlichsten Veranstaltungen überall in Deutschland. Seit 1997 leitet Berkholz eine Eventagentur.

„Hans, die Wanze“ auf der Resi

Die Klangstraße an der Residenzstraße geht in die fünfte Runde



Seit 2016 spielt das Trio in dieser Besetzung zusammen: Johanna von Kuczkowski (Gesang und Kontrabass), Tobias Dettbarn (Klarinette) und Jonathan Robinson (Gitarre).
Foto: Promo

Reinickendorf – Viele und vielfältige Konzerte in allerlei Orten wie Geschäften, Ladenlokalen, Cafés und lokalen Einrichtungen werden am 11. Oktober die Residenzstraße und ihre Umgebung wieder zum Klingen bringen. Bereits zum fünften Mal stellen „Kirschendieb und Perlensucher Kulturprojekte“ diese Veranstaltung auf die Beine. Als Medienpartner stellt die RAZ teilnehmende Bands und Musiker vor. Dieses Mal: „Hans, die Wanze“.

Warum haben Sie den Namen gewählt?

Der Name „Hans, die Wanze“ entstand aus einer Blödelei heraus, aus den Wortspielen mit Titeln von Kinderliedern bei der Suche nach einem geeigneten Bandnamen für unser Kinderliederprojekt. „Hänschen klein“ und „Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine Wanze“ bildeten

dann auf einmal sowohl den Namen unseres Maskottchens – Hans, die Wanze, die bei unseren Theaterprogrammen mittlerweile auch persönlich als Puppe auftritt – und gleichzeitig den Namen der Band.

Welche Instrumente spielen Sie, und wie lange treten Sie schon zusammen auf?

„Hans, die Wanze“ ist ein Trio mit Gesang und Kontrabass (Johanna von Kuczkowski), Gitarre (Jonathan Robinson) und Klarinette (Tobias Dettbarn). Bei der Gründung der Band 2015 war statt der Klarinette ein Sopransaxophon dabei, die aktuelle Besetzung spielt seit 2016 zusammen.

Beschreiben Sie uns Ihren Musikstil.

Wir fühlen uns im klassischen Swing-Stil sehr wohl, flechten aber immer wieder

auch klezmereske, reggae- oder country-artige Klänge ein.

Wie sind Sie auf das Musikfestival Klangstraße aufmerksam geworden? Haben Sie schon mal daran teilgenommen?

2018 fragte uns Florina Limberg vom Organisationsteam Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte das erste Mal, ob wir Lust hätten, am Musikfestival Klangstraße teilzunehmen. Sie hatte uns zuvor auf dem Boxhagener Platz in Friedrichshagen gehört und wir haben natürlich sofort Ja gesagt.

Wie erleben Sie die Residenzstraße?

Sehr lebendig und vielfältig. Wir freuen uns darauf, sie 2019 noch besser kennenzulernen.

Interview Anja Jönsson

WIR SUCHEN DICH!

Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de



„Eine andere Ebene des Ausdrucks finden“

Die RAZ im Gespräch mit Harald Fricke, Leiter der Musikschule Reinickendorf seit inzwischen zwölf Jahren

Harald Fricke ist seit 2007 Leiter der Musikschule Reinickendorf, deren Verwaltung seit Februar 2017 in der Ziekowstraße 161-163 sitzt. An dieser Adresse befindet sich das 1914 von Franz Hildebrand als Waisenhaus entworfene Grüne Haus, in dem viele Räume vom Humboldt-Gymnasium und anschließend ebenso für Instrumentenunterricht genutzt werden.

Was bietet die Musikschule?

Wir sind eine Musikschule mit Tradition, die am 25. April 1948 gegründet wurde, die musische Bildung für jedermann und Talenterkennung und -förderung bis zur Berufsausbildung anbietet. Unser vielfältiges Angebot für die derzeit rund 2.500 Schüler reicht von individuell zugeschnittenem Unterricht von der Mundharmonika über die Harfe hin zu allen Streich- und Blasinstrumenten bis zum Gesangsunterricht aller Stilrichtungen. Wir beschäftigen derzeit mehr als 120 Honorarkräfte und zehn Festangestellte, die fachlich und pädagogisch kompetent ausgebildete Lehrer mit Hochschulabschluss sind.



Seit zwölf Jahren Leiter der Musikschule: Harald Fricke

Foto: dsd

Was ist darüber hinaus das Besondere?

Bei uns kann jeder seine Fähigkeiten und seine Lust, gemeinsam mit anderen zu musizieren, umsetzen. Wir haben Chöre, Orchester, Bands und Ensembles. Besonders stolz sind wir auf unser Jazz-Ensemble „Groovin' High“, das mit dreistimmigem Gesang erst kürzlich auf den Promenadenkonzerten zu bewundern war. Und unser absolutes Highlight ist am 12. September die Aufführung des Musicals „Humboldt! Ein Musical für Alexander von...“.

An welche Altersgruppen richtet sich das Angebot?

An jedes Alter – schon die Jüngsten ab einem Jahr können mit Eltern-Kind-Kursen, musikalischer Früherziehung oder Kindertanz starten. Mit dem Instrumental- und Vokalunterricht kann man oftmals schon im Vorschulalter beginnen und das ein Leben lang fortsetzen. Unsere älteste Schülerin ist 90 und hat erst kürzlich angefangen. Und wir haben eine 80-Jährige, die seit 1975 ohne Unterbrechung dabei ist. Neu- und Wiedereinstei-

ger jeden Alters sind immer willkommen!

Welchen Bezug zur Musik hatten Sie vorher?

Ich bin Klarinettist und war vorher in der Musikschule Neukölln 20 Jahre Fachgruppenleiter für Blasinstrumente.

Was ist der Reiz für Sie persönlich?

Ich komme täglich mit verschiedenen Leuten zusammen, die hier eine andere Ebene zum Ausdruck bringen – die Leidenschaft zur Musik teilen. Es ist spannend zu sehen, wie sich Persönlichkeiten entwickeln und zu talentierten, wunderbaren Menschen heranwachsen. Es macht mir große Freude, die einzelnen Werke zu koordinieren, um dann zu sehen, dass ein gemeinsames Stück herauskommt wie bei unserem Flaggschiff – dem Musical. Es ist unglaublich unterstützend, dass die Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt komplett hinter der Musikschule steht.

Wo kann man einen Einblick ins Gelernte erhalten?

Seit zehn Jahren gibt es immer dienstags um 13 Uhr im Ernst-Reuter-Saal die Reinickendor-

fer Lunchkonzerte, die Besuchern Zeit zum Luftholen, Innehalten und Abschalten bieten. Aber auch montags um 19 Uhr gibt es im Labsaal Lübars eine offene Musikstunde, bei der jeder auch auf der Bühne stehen darf.

Wann kann man einsteigen? Gibt es noch freie Plätze oder besondere Angebote?

Wir können derzeit jeden aufnehmen, einsteigen zum Einzelunterricht kann man immer zum Monatsanfang. Aber auch bei den Gruppenangeboten wie den Chören und Orchestern gelingt es immer alle unterzubringen. Orchesterluft schnuppern können Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 15 Jahren am 25. August von 10 bis 13 Uhr im Ernst-Reuter-Saal. Ansonsten startet im August unser Instrumentenkarussell für Kinder im Grundschulalter, bei dem jedes Kind bis zu 14 Instrumente innerhalb eines Musikschuljahres erforschen kann. Das gesamte Angebot finden Interessierte unter www.musikschule-reinickendorf.de

Danke für das Gespräch.

Interview
Daniele Schütz-Diener

Harmonisches Wochenende

Besondere Klangerlebnisse mit dem Harmonium



Ein Meister am Harmonium: Jörg Walter

Foto: Martin Bahr

Frohnau – Bei einigen Menschen gilt das Harmonium lediglich als Orgelersatz – nicht auf gleicher Stufe stehend mit der imposanten „großen Schwester“. Dabei hat das Harmonium eine ganz eigene Klangästhetik.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts suchte man nach Möglichkeiten, den starren Orgelton flexibler zu gestalten. Bei der Klangerzeugung durch Orgelpfeifen ist dies schwer möglich, da eine Veränderung

des Luftdrucks auch Auswirkungen auf die Tonhöhe hat. Die Klangerzeugung des Harmoniums dagegen basiert auf einem in einem Rahmen freischwingenden Messingstreifen, den „durchschlagenden Zungen“. Und es gibt nicht „das“ Harmonium, sondern Saugluft, Druckluft, Doppelexpression, Perkussion, Prolongement, Métaphone, deutsche, französische und österreichische Bauart und vieles mehr.

Wer Lust hat, kann dem Klangerlebnis von ganz unterschiedlichen Harmonium-Typen lauschen. Am letzten Wochenende der Sommerferien findet in Frohnau ein zweitägiges Treffen von Freunden des Harmoniums aus der ganzen Landeskirche statt. Amateure und Profis kommen zusammen. Es gibt tagsüber Workshops, sonntags einen „harmonischen“ Gottesdienst in der Johanneskirche, abends zwei öffentliche Konzerte im Gemeindesaal der Kirchengemeinde und zwischendurch viel Austausch. Samstag, 3. August, 18 Uhr: Solokonzert auf abwechselnd vier Instrumenten mit Jörg Walter; Sonntag, 4. August, 10 Uhr: Harmonium im Gottesdienst mit Jörg Walter und Kammermusikgästen. Um 16 Uhr folgt ein Konzert für Klavier und Harmonium mit Heiko Holtmeier und Jörg Walter. Wer weitere Informationen wünscht, kann sich gern per E-Mail an Jörg Walter (j.walter@ekg-frohnau.de) wenden.

Afrikanisches Flair

Strandatmosphäre in der Klemkestraße



Im Kreis sitzt es sich am besten.

Foto: privat

Der Baobab, der Affenbrotbaum, ist einer der charakteristischsten Bäume Afrikas. Bis zu 30 Meter kann er in die Höhe reichen, und seine Äste können ein Dach mit über 20 Metern Durchmesser bilden. Mehrere tausend Jahre kann er alt werden. Sein ausgehöhlter mächtiger Stamm ist schon als Kapelle genutzt worden, als Wasserspeicher, Postamt und Zufluchtsort.

In Afrika ist es der Baum, unter dem die Menschen zusammenkommen, um sich auszutauschen oder Feste zu feiern. Auch in der Cocktailbar „BaoPab“ in der Klemkestraße

65 begegnen sich Menschen, essen, trinken, tanzen und feiern. Der Baum ist Namensgeber, und getreu dem Namen wird hier die afrikanische Kultur gelebt. Afrikanische Küche und Musik können Gäste dort genießen. Regelmäßig finden African-Cultural-Music-Live-Konzerte statt, eine große Tanzfläche lädt zum Tanzen ein, und auf den Liegestühlen in Strandatmosphäre schmecken die kreativen Cocktails besonders gut. Das BaoPab öffnet seine Türen dienstags bis sonntags von 16 Uhr bis Mitternacht. Montag ist Ruhetag.

ANZEIGE

KURZ & KNAPP

Kick für den guten Zweck

Reinickendorf – Der BFC Alemannia 90 kickt für den guten Zweck. Am Sonntag, 28. Juli tragen die Fußballer des Vereins unter dem Motto „Für eine Zeit voller Leben“ ein Benefizspiel gegen den FCK Frohnau aus. Nach dem Benefizspiel schließt sich ein F-Jugendturnier an, weitere Attraktionen sind ein Glücksrad, tanzende Wasserbälle, eine Schussmessanlage und Fußballdart. Die Erlöse kommen dem Hospiz Sonnenhof der Björn-Schulz-Stiftung in Pankow für schwerkranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zugute. Die Veranstaltung auf dem Sportplatz Ollenhauerstraße beginnt um 10 Uhr, das Spiel der 1. Herren beginnt um 12 Uhr, danach startet das F-Jugendturnier.

DM ohne Rabea

Bezirk – Eigentlich hatte Rabea Schöneborn die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften am 3. und 4. August im Berliner Olympiastadion als Höhepunkt der Saison ins Auge gefasst, aber daraus wird nichts. Bei der Universiade erlitt die Läuferin der LG Nord beim Halbmarathon eine Fußverletzung. Nach dem Lauf traf sie die Entscheidung, die Saison abzubrechen und die Verletzung auszukurieren. Nach Jossie Graumann und Thilo Brill ist Rabea Schöneborn bereits die dritte Nordlerin, die verletzungsbedingt auf einen Start auf der blauen Bahn im Olympiastadion verzichten muss.

Panne bei Auslosung

Bezirk – Ein „Systemfehler“, wie es der Berliner Fußball-Verband nannte, hat eine Wiederholung der Auslosung sowohl der Qualifikationsrunde als auch der für Mitte August terminierten ersten Hauptrunde im Landespokal erzwungen. Zwei Klubs, der in Baumschulenweg beheimatete FC Al-Kauthar und A-Ligist FC Polonia, der seine Heimspiele seit Kurzem im Kienhorstpark austrägt, waren in der Liste mit den ursprünglich ausgelosten Partien in der Qualifikationsrunde nicht aufgeführt worden – sie waren schlicht nicht im Lostopf vertreten gewesen. Die Auslosung wurde nach Bekanntwerden der Panne sofort wiederholt. Polonia wurde als Gegner Bezirksligist Spandauer FC Veritas zugelost. Ausgetragen werden die insgesamt 47 Qualifikationsspiele in der kommenden Woche (30. Juli bis 1. August).

Maulwürfe müssen neues Revier suchen

Der Fußballplatz an der Seebadstraße wird nach langem Hin und Her endlich saniert



Das Gras steht kniehoch, die Schafgarbe gedeiht prächtig. Einst war das Biotop an der Seebadstraße mal ein richtig gepflegter Rasenplatz. Bis die Maulwürfe kamen. Foto: bek

Hermsdorf – Er war in den letzten Jahren eher ein Paradies für Maulwürfe, für Wühlmäuse und auch für Wildschweine. Der Sportplatz des VfB Hermsdorf an der Seebadstraße erinnerte mit den Erdhügeln und dem hochgewachsenen Gras eher an ein Biotop denn an eine gepflegte Sportanlage. Seit 2014 war der Naturrasen immer wieder nur eingeschränkt nutzbar und seit einem Jahr wegen massiver Schäden und der daraus resultierenden Unfallgefahr komplett für den

Trainings- und Spielbetrieb gesperrt.

Doch damit wird nun bald Schluss sein. Der Sportplatz wird saniert, der Naturrasenplatz wird in einen modernen Kunstrasenplatz umgewandelt. Die Vermesser waren schon da, im Herbst soll mit dem Unterbau begonnen werden. „Wir hoffen, dass der Umbau im nächsten Sommer abgeschlossen sein wird“, sagt VfB-Präsident Werner Sauerwein.

Mit der Entscheidung für den neuen Kunstrasen-

platz endet ein politisches Ränkespiel. Die Sanierung des Platzes stand ganz oben auf der Liste des Reinickendorfer Bezirksamtes, das dafür im Frühjahr bei der Senatsverwaltung für Finanzen aus dem Programm „Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt“ (SIWANA) Mittel beantragt hatte. Aber die Prioritätenliste wurde verändert, plötzlich stand die Sanierung der Sportanlage Seebadstraße nicht mehr ganz oben. „Bei keinem anderen Bezirk

wurde die Liste verändert, nur bei der aus Reinickendorf“, wunderte sich Sauerwein.

Aber Bürgermeister Frank Balzer erklärte die Angelegenheit zur Chefsache. Und hatte schließlich Erfolg. Die Mittel kommen nun aus dem Kommunalinvestitionsprogramm. Laut Sauerwein geht es um ein Volumen von 1,3 Millionen Euro, neben dem Platz-Umbau sollen auch die 100-Meter-Bahn und die Sprungrube saniert werden.

Die Fußballer des Vereins jedenfalls können aufatmen. Seit dem Herbst letzten Jahres fand auf dem eigentlichen Heimplatz kein Training mehr, geschweige denn ein Spiel um Meisterschaftspunkte statt. Die Kicker mussten mit dem kleinen Kunstrasenplatz vorliebnehmen, der im Übrigen auch sanierungsbedürftig ist. Es wurde eng im Trainingsbetrieb, sogar die 1. Mannschaft hatte den Kunstrasen nie für sich allein. Teilweise wurde auf den Platz an der Heidenheimer Straße ausgewichen. „Wir hatten durch die eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten einige Austritte von Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen“, sagt Sauerwein. „Bloß gut, dass es nun endlich vorangeht.“ **bek**

Riesenjubiläum auf der „Alten Fahrt“

Havelqueen-Achter aus Tegel und Potsdam feiert historischen Tagessieg in Minden

Tegel/Minden – Die „Location“ ist so unglaublich wie einmalig: das Wasserstraßenkreuz im westfälischen Minden. Hier fand am 13. Juli der zweite Renntag der diesjährigen Ruder-Bundesliga statt – mit dabei war natürlich auch der Havelqueen-Achter des Ruderclubs Tegel und des RC Potsdam. Die Berlin-Potsdamer Crew entschied nicht nur das Zeitfahren für sich, sondern errang den Tagessieg und führt zusammen mit Essen-Kettwig die Tabelle der Ruder-Bundesliga bei den Damen an.

Es war eine Premiere für den Havelqueen-Achter, dem die Tegelerinnen Wiebke Kaufhold, Gudrun Lennert, Paula Wesselmann, Eileen Wallenhauer, Eva Brünnen, Maren Herrmann, Scalett Gelleszun, Anne Beenken und Martina Jaensch angehören. Denn in der Saison des Vorjahres sicherte man sich zwar die Meisterschaft, aber ein Tagessieg war bislang noch



Die Havelqueens bejubeln ihren Sieg. Foto: Alexander Pischke

nicht herausgesprungen. Einen besseren Ort als für den ersten Triumph hätten die Havelqueens nicht wählen können: die nur 24 Meter breite und 350 Meter lange Brückenüberführung „Alte Fahrt“, ein Kanal über die Weser. Die Rennen werden genau auf dieser Länge aus-

getragen und können quasi „hautnah“ vom Start bis ins Ziel verfolgt werden. Die Zuschauer stehen auf der rund ein Meter hohen Kaimauer nur wenige Meter von den Sportlern entfernt und sorgen für eine einzigartige Atmosphäre, an die sich so mancher Ruderer erst ge-

wöhnen muss. Nervenkitzel und Hochspannung waren in allen Rennen zu spüren. Die Rennen wurden mit Musik und Moderation komplett beschallt, mit diversen Kameras und Drohnen gefilmt und auf LED-Wall im Zielbereich live übertragen.

Im Finale lieferte sich der Havelqueen-Achter wie schon im Mai zum Saisonauftakt in Duisburg ein enges Rennen mit dem Amrop Ruhr-Achter Essen-Kettwig – und hatte die Bootsspitze knapp vorn. Bronze ging an den Crefelder Ruder-Club von 1883 vor dem Göing-Achter Hannover. Bei den Männern setzte sich mit den Hauptstadtsprintern DBW-Holding übrigens auch die Crew aus Berlin durch, die wie die Havel-Queens Titelverteidiger ist. Der dritte Renntag folgt am 3. August. Dann geht es nach Hannover auf den Maschsee. Vierte Station ist am 17. August Leipzig, ehe die Saison am 7. September in Münster endet. **bek**

Der amputierte Nordpokal

Die Gruppe C fiel flach, 1. FC Lübars steht kampflös im Halbfinale

Bezirk – Die Fußballfans in Reinickendorf hatten sich auf eine runde Veranstaltung gefreut – und dann wurde der diesjährige Nordpokal ziemlich amputiert. Der MSV Normannia 08 meldete sich trotz mehrmaliger Aufforderung seitens der Reinickendorfer Fußball-AG nicht zurück, Arminia Tegel sagte ab. So fiel die Gruppe C ersatzlos flach, der 1. FC Lübars kam kampflös weiter.

Die Lübarser treffen nun im Halbfinale am kommenden Samstag auf die Füchse Berlin. Los geht es auf dem Platz des SC Borsigwalde an der Tietzstraße um 10 Uhr, das zweite Halbfinale bestreiten der Frohnauer SC als Sieger der Gruppe B und der Nordberliner SC, der sich in der Gruppe D durchsetzte. Die Partie beginnt um 11 Uhr. Um 12.30 Uhr spielen die beiden Verlierer um den dritten Platz, das Finale beginnt um 13.45 Uhr. Alle Spiele werden über 45 Minuten, also nur eine Halbzeit, ausgetragen.

Die Füchse ließen dem 4:1-Sieg gegen Concordia Wittenau zum Start einen 6:0-Erfolg über den RFC Liberta folgen und waren damit Gruppensieger. Wittenau bezwang Liberta in seinem zweiten Spiel mit 6:2, aber das hatte schließlich nur



Mit der Hacke versucht Steven Haubitz, den Ball am Wittenauer Tom Fischer vorbei im Tor unterzubringen, aber der ging daneben. Foto: bek

noch statistischen Wert. In der Gruppe B war der Frohnauer SC das Maß aller Dinge. Der Titelverteidiger bezwang den VfB Hermsdorf 7:0 und bescherte dem neuen VfB-Coach Thomas Heim keinen schönen Einstand. Mit dem 9:0 gegen den SC Borsigwalde landete der Berlin-Ligist den höchsten Sieg in den Gruppenspielen.

In der Gruppe D setzte sich am Ende der Nordberliner SC durch. Im ersten Spiel gegen

den FC Polonia gab es ein 2:2-Unentschieden. Polonia hatte im ersten Spiel gegen den FCK Frohnau mit 2:0 gewonnen, der Nordberliner SC brauchte im letzten Spiel einen höheren Sieg. Der gelang, auch weil der FCK mit nur neun Spielern angetreten war. Bereits zur Halbzeit führten die Heiligenseer mit 7:1, Frohnau trat zur zweiten Hälfte nicht mehr an. Dem Nordpokal bleibt in diesem Sommer nichts erspart. **bek**

ANZEIGE

Fit werden in Siemensstadt

Das größte Sportzentrum Berlins hält viele Angebote bereit

Sie haben sich in Ihrem Urlaub gut erholt und sind wieder fit für den Alltag? Wir helfen Ihnen, dass es auch so bleibt! Besuchen Sie einen unserer über 60 Sportkurse. Von Aquafitness bis Zumba ist für jeden Geschmack etwas dabei. Halten Sie Ihren Körper in Form in unseren Bodystyling-Kursen oder stärken Sie Ihre Ausdauer in unseren Konditionsfitnesskursen. Zudem erweitern wir regelmäßig mit neuen Sportkursen unser Portfolio. Ab dem 1. August startet der Kurs „Tabata“, ein intensives Intervalltraining zur Fettverbrennung und Ankurbelung des Stoffwechsels, mit dem man in nur vier Minuten bereits Erfolge erzielen kann und ab dem 1. Oktober „Frauenselbstverteidigung & Gesundheitstraining“.

Sie treiben gerne Sport bei mitreißender Musik? Dann erwarten Sie unsere Zumba- und Step-Aerobic-Trainer in unserem Sportzentrum. Auch im Bereich Aquafitness haben wir noch einige Plätze frei und in einem Wirbelsäulenkurs stär-



Zumba ist auch in Siemensstadt angesagt.

Foto: pixabay

ken Sie Ihren Rücken für die tägliche Belastung im Arbeitstag. Sport mit anderen in einem Kurs spornt an, hält fit und macht richtig Spaß. Sie müssen nicht Mitglied werden, sondern können Ihren Sportkurs für ein Quartal im Sport Club Siemensstadt zeitlich begrenzt buchen. Besuchen Sie ganz einfach unsere Online-Kursbuchung auf

unserer Homepage und wählen Sie gleich einen für Sie passenden Kurs aus. Einen Kurs testen? Kein Problem! Kommen Sie hierfür einfach vorbei und testen Sie den Kurs mit einem Stand by Bon.

Kurszeiten, Kosten und Angebote finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.scs-berlin.de **red**

Für Immobilieneigentümer

Teil 9: Kaufvertragsvorbereitung II



Schweigen ist Gold?

... so könnte man meinen

Ein oder zwei Details beim Immobilienverkauf großzügig „vergessen“ zu erwähnen – schon rückt der erträumte Kaufpreis in greifbare Nähe. ABER:

Der Verkäufer haftet

Und zwar für die Beschreibung des Kaufobjektes im Kaufvertrag. Die Immobilie sollte demnach nur so beschrieben werden, wie sie auch vom Verkäufer zugesichert übergeben werden kann. Also machen Sie aus einer Wiese nicht optimistisch ein Baugrundstück. Ein Zimmer mit Bad und Pantry im Keller ist nur dann eine Einliegerwohnung, wenn sie die Anforderungen an WOHNraum zum dauerhaften Aufenthalt erfüllt.

Was müssen Sie dem Käufer alles verraten?

Manche Dinge müssen Sie einem Kaufinteressenten ungefragt mitteilen. Dazu gehören beispielsweise:

- Mängel an der Gebäudeabdichtung
- Fehlende Baugenehmigungen
- Bekannte Altlasten z.B. im Boden
- Rechtsstreitigkeiten
- Eine nicht gesicherte Nutzungsart
- Strittige Grenzverläufe usw.

Unvorstellbar viel Spielraum ...

... gibt es zudem bei der Interpretation von Begrifflichkeiten wie

- Voll erschlossen
- Umfassend oder kernsaniert
- Unverbaubarer Blick

Können Sie garantieren, dass auf der Wiese nebenan auch in 30 Jahren kein Mehrfamilienhaus stehen wird? Um Missverständnissen vorzubeugen sollten solche Formulierungen von vorneherein vermieden werden

Wie soll ich etwas zusichern, von dem ich nichts weiß?

Das müssen Sie natürlich nicht. Eine Haftung des Verkäufers im Kaufvertrag für solche Punkte ist zu meist ausgeschlossen. Sie sind nicht verpflichtet vor Verkauf Ihren Garten nach Altlasten umzugraben. Wissen Sie, dass dort früher eine Werkstatt oder Gärtnerei war, müssen Sie dies jedoch erwähnen.

Unser Tipp:

Nehmen Sie eine sog. Distanzierungsklausel in den Kaufvertrag auf. Die bewirkt, dass ausschließlich der im Vertrag benannte Zustand als bekannt und vereinbart gilt. Evtl. vorab getätigte Aussagen oder Exposéinhalte sind damit unerheblich.

Im übrigen: der Makler ist nicht verpflichtet zu forschen und etwaige Mängel ans Tageslicht zu fördern. Ein guter Makler wird sich aber informieren und Offensichtliches ansprechen und klären!

Dies ist lediglich eine Information und keine Rechtsberatung. Wenden Sie sich dafür bitte an einen Juristen!



BURCHARDT
IMMOBILIEN

Hermisdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon 030 | 4 05 09 37 0
info@hauptstadtprofi.de
www.hauptstadtprofi.de

GRATULATIONEN



100. Geburtstag

Am 24. Juli feiert Gertrud Kretschmann ihren 100. Geburtstag. Zur Familie von Frau Kretschmann gehören zwei Söhne.

60. Hochzeitstag (Diamantene Hochzeit)

Eva und Kurt Nawrotzki, Edelgard und Armin Blanke

65. Hochzeitstag (Eiserne Hochzeit)

Helga und Horst Hofmann, Anita und Karl-Heinz Grella, Hildegard und Reinfrid Paul

70. Hochzeitstag (Gnadenhochzeit)

feierten Hannelore und Hans Schebsdat. Seit über 62 Jahren wohnen sie in Reinickendorf. Zur Familie des früheren Schulrates und der ehemaligen Katechetin gehören sechs Kinder, dreizehn Enkel und zehn Urenkel.

Auch Eva und Fritz Sauer feierten das besondere Fest. Seit ihrer Kindheit leben sie im Bezirk und haben sich im Rathaus Reinickendorf das Jawort gegeben. Zur Familie gehören zwei Kinder, ein Enkel und ein Urenkel.

Zuhause gut versorgt

„Hilfe, meine Eltern werden alt“

Viele Menschen sind auch im Alter noch fit und können sich zuhause problemlos selbst versorgen.

Doch plötzlich passiert es: ein Sturz, gebrochene Knochen, ein Krankenhausaufenthalt – und danach ist nichts mehr, wie es vorher war. Der Alltag lässt sich nicht mehr allein bewältigen, Vater oder Mutter sind plötzlich auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Viele Angehörige versuchen dann die Pflege selbst zu übernehmen und stoßen meist schnell an ihre Grenzen, da die Pflege der Eltern einen großen Teil des eigenen Lebens einnimmt. Deshalb ist es wichtig, rechtzeitig über den Fall der Fälle zu sprechen, denn ein offener Umgang mit diesem Thema nimmt die Sorge aller Familienangehörigen.

Viele wünschen sich, so lange wie möglich im eigenen zu Hause zu bleiben, auch bei Pflegebedürftigkeit.

Das lässt sich heute auch tatsächlich machen, braucht aber gute Vorbereitung. Da jüngere Familienmitglieder oft berufstätig sind oder in einer anderen Stadt leben, können sie die notwendige Betreuung über einen längeren Zeitraum meist nicht leisten. Aber es gibt eine Lösung, um die Eltern dennoch zuhause optimal zu versorgen: die sogenannte 24-Stunden-Pflege. Hierzu der Experte Frank M. Kunde von der aurea Pflegevermittlung GmbH in Berlin: „Das Prinzip ist so einfach wie sinnvoll: eine persönliche Pflegerin aus dem europäischen Ausland wohnt im Haushalt der Eltern und hilft in allen Bereichen des täglichen Lebens – sei es bei der Körperpflege oder beim Einkauf. Ganz nach den individuellen Bedürfnissen eines jeden.“

Damit im Ernstfall keine Zeit verloren geht, empfiehlt sich ein frühzeitiges Beratungsgespräch, das über Kosten und mögliche Zuschüsse informiert. Die aurea Pflegevermittlung berät dann bei der Auswahl der geeigneten Pflegekraft. Bis diese in der Häuslichkeit der Eltern anreist und helfen kann, dauert es circa eine Woche – eine Zeitspanne, die sich in der Regel noch gut überbrücken lässt.



Manchmal geht es ganz schnell: ein Sturz und der Vater oder die Mutter sind pflegebedürftig. Um gut vorbereitet zu sein, sollten Angehörige rechtzeitig das Gespräch suchen. Denn es muss nicht immer gleich der Weg ins Heim sein. Oft ist die Pflege durch eine qualifizierte 24-Stunden-Betreuungskraft eine gute Option.

Foto: bialasiewicz / 123rf.com



Kostenloses Angebot erhalten:
Tel. 030 / 40540401
www.aurea-pflegevermittlung.de

Lebensfreude durch Lieder

Akademie bietet Schulungskonzepte für Pflegeeinrichtungen



Peter Schuler mit Patienten beim Rollatoranz

Foto: dsd

Berlin/Bezirk – „Wenn Patienten zu ergreifenden Liedern wie ‚Muss i denn zum Städtele hinaus‘ einen Auslöser bekommen, um Tränen loszulassen, so kann dies auch eine Reinigung von innen bewirken“, erklärt Peter Schuler, der Gründer der Akademie für Musik-, Tanz- & Bewegungstherapie (AMTB). „Besser ist es natürlich, wenn eine Walzer-Melodie beschwingte Erlebnisse hochkommen lässt.“ Ein unwahrscheinliches Glücksgefühl durchflutet ihn, wenn er sieht, wie die Patienten gut gelaunt mit ihrem Rollator nach einer Bewegungsstunde wieder beschwingt aus der Tür wackeln. Schuler wurde zu der Idee, ein ganz besonderes Konzept einer Bewegungstherapie zu entwickeln, welches alle Muskelgruppen kombiniert und alle Sinne tangiert, von Angehörigen und dem Pflegepersonal des

ehemaligen Stephanus-Seniorenzentrums Reinickendorf in Alt-Wittenau inspiriert. Er engagiert sich seit Jahren in betreuten Wohneinrichtungen und hat diese ganzheitliche Präventivmaßnahme bei Alzheimer/Demenz in Abstimmung mit Heimleitern, Pflegedienstleitern, Therapeuten und zuletzt auch in Kooperation mit Krankenkassen entwickelt.

Die Akademie sieht vier aufbauende Module vor, angefangen von „Musik auf die Ohren“. Dabei weckt die über eine individuell erstellte Playlist eingespielte Musik positive Erinnerungen. Modul zwei fördert Musik durch Trommeln und schließlich gibt es Sitz- und Rollator-tänze. „Dabei hilft der Mobile den Immobilen. Wir lassen auch Patienten mit ihrem Bett in die Gruppe schieben“, berichtet Peter Schuler, der als professioneller Tanz-

coach selbst schon mehr als 200.000 Menschen jeden Alters unterrichtet hat und um die lebensbegleitende, physische und psychische Wirkung von Musik, Tanz und Bewegung weiß. Privat wurde er mit Demenz/Alzheimer schon im Kindesalter konfrontiert, da Familienmitglieder in dritter Generation daran erkrankten. In Deutschland leben fast 1,6 Millionen Demenzkranke! Alle 100 Sekunden erkrankt in Deutschland ein Mensch an Demenz. „Deshalb ist es umso wichtiger, dass die Forschung innovative Therapieformen entwickelt und sich die Krankenkassenträger in der Prävention und Mobilität engagieren“, begründet Schuler seine Motivation.

Die AMTB sucht weitere Pflegefachkräfte, Beschäftigungsassistenten, aber auch Angehörige, die sich tageweise ausbilden lassen möchten, größtenteils von den Krankenkassen gefördert. „Die Bewegungskurs-teilnehmer werden von Tag zu Tag humorvoller, und so bekommt das Pflegepersonal eine andere Form der Wertschätzung, die sie so im normalen Pflegealltag häufig nicht erhalten“, erklärt Schuler begeistert.

Das nächste AMTB-Seminar für das Bundesland Berlin findet in der Zeit vom 4. September bis zum 13. Januar 2020 statt. Weitere Infos gibt es unter www.facebook.com/AMTB.Berlin dsd

Fit werden fürs nasse Element

Interkultureller Treff bietet Schwimmkurs für alle Frauen

Bezirk/Tegel – Schwimmen rettet Leben, Schwimmen gibt ein gutes Körpergefühl, Schwimmen schafft Selbstbewusstsein und bietet viele Freizeitmöglichkeiten. Außerdem ist Sport eine wunderbare Freizeitaktivität und eröffnet mit einer „universellen Sprache“ gute Möglichkeiten für Begegnung und interkulturellen Austausch. Gerade das Schwimmen bietet vielfältige Integrationspotenziale. Der Interkulturelle Mädchen- und Frauentreff vom Träger Albatros gGmbH bietet einen Schwimmkurs für Frauen an, die nicht schwimmen können. Dieser richtet sich schwerpunktmäßig an zugewanderte und geflüchtete Frauen. Zugleich möchte der Kurs Begegnungen fördern, weshalb er allen Frauen offensteht.



Schwimmen stärkt das Selbstbewusstsein.

Foto: pixabay

Los geht es am 10. August. Immer samstags treffen sich die Teilnehmerinnen zum Schwimmtraining im Therapiebecken des Medical Parks, Alt-Tegel. Letzter Trainingstag ist der 12. Oktober. Der Kurs wird von zwei erfahrenen Lehrerinnen geleitet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Interessierte Frauen schicken bitte eine E-Mail an maedchentreff@albatros-ggmbh.de oder rufen unter Tel. 413 18 90 an. Noch bis zum 29. Juli ist die Einrichtung allerdings geschlossen. Deswegen können Anfragen erst zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet werden.



Warum ab in die Tonne? Vieles lässt sich reparieren.

Foto: Pixabay

Wer kann reparieren?

Der Ganz-Mach-Laden sucht handwerkliche Unterstützung

Wittenau – Seit über sechs Jahren gibt es ihn inzwischen, den „Ganz-mach-Laden“ der Anti-Wegwerfgesellschaft e.V. Erst befand er sich in Borsigwalde in der Trettachzeile, nun ist er seit Jahresbeginn in der Oranienburger Str. 221/Alt-Wittenau angesiedelt.

Was vor Jahren schleppend begann, ist zu einem Selbstläufer geworden. Durch Mundpropaganda bekommen die Ganzmacher immer mehr Zulauf und damit defekte Geräte in den Laden gebracht. Nicht alles muss man gleich wegwerfen, vieles lässt sich nämlich noch einmal reparieren und weiterhin gebrauchen. Ein Schritt zu mehr Nachhaltigkeit und gegen Ressourcenverschwendung. Aber wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten! Als man Ende des vergangenen Jahres den Laden in der Trettachzeile aufgab, stand das Projekt vor dem Aus. Nun fehlt es dem Laden an Unterstützung von

technisch interessierten Helfern, die bis zu zwölf Stunden (verteilt auf vier Tage in der Woche) das Ganz-mach-Team unterstützen können.

Denkbar ist auch die Idee vom Leiter des Projekts, Frank Wiesike, einem oder mehreren Menschen die Möglichkeit für eine berufliche Orientierung und Qualifizierung zum Einstieg in Arbeit oder Ausbildung zu geben. Ob Hartz-IV-Empfänger, technikbegeisterter Jugendlicher, Rentner oder Hobbybastler mit Elektronikfähigkeiten – alle können sich melden, um das Team zu erweitern.

Schön wäre es auch, wenn sich ein freier Träger finden ließe, der die Anti-Wegwerfgesellschaft unter seine Fittiche nimmt, sie fördert und unterstützt. Aber es gibt auch noch eine weitere Möglichkeit, den Laden zu unterstützen: Indem man Fördermitglied des Vereins wird. Ab 2 Euro im Monat kann man als Spen-

der dem Verein dabei helfen, laufende Kosten und Material zu finanzieren. Denn alle Mitarbeiter des Ladens arbeiten ehrenamtlich und damit auch unkommerziell. Einzig kleine Spenden für eine erfolgreiche Geräte-Reparatur tragen mit zur Finanzierung des Ladens bei.

Und vielleicht kennt der eine oder andere Leser im Freundeskreis jemanden, der geeignet wäre, technische und elektronische Reparaturen durchzuführen?

Dann melden Sie sich bitte unter Tel. 85 97 98 05 oder 0171 657 84 73 bei Frank Wiesike. Sie können aber auch ins Büro des Reinickendorfer Ehrenamtes kommen, in Raum 26 im Rathaus Reinickendorf. Dort wird montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr eine Beratung angeboten. Tel.: 90294-5108, E-Mail: ehrenamtsbuero@web.de

Trödel für den guten Zweck Familienflohmarkt in Hennigsdorf

Hennigsdorf – Der Hennigsdorfer Familienflohmarkt findet am Sonntag, 11. August, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr im Hennigsdorfer Stadtklubhaus an der Edisonstraße 1 statt. Die Veranstaltung ist eines der Gewinnerprojekte des Bürgerhaushalts 2018. Konzipiert wurde ein Flohmarkt für die ganze Familie, bei dem das Angebot der potenziellen Händler nicht auf einzelne Themengebiete beschränkt ist.

Vom Spielzeug über Kleidung bis hin zu Elektro- und Antikwaren darf alles verkauft werden, was zu Hause nicht mehr benötigt wird. Voraussetzung ist, dass die

Waren gut erhalten sind und kein gewerblicher Handel vorliegt. Der Eintritt für Käufer ist frei. Die durch die Händler zu entrichtende Standgebühr wird vollständig dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr gespendet. Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung im Garten des Stadtklubhauses statt. Bei schlechtem Wetter werden der Saal und die Nebenräume genutzt. Ein gastronomisches Angebot steht zur Verfügung. Wer mittrödeln möchte, wendet sich an Sophie Preuss. Sie ist erreichbar per E-Mail an spreuss@hennigsdorf.de oder telefonisch unter (03302) 81063.



Wer möchte am 11. August in Hennigsdorf mittrödeln?

Foto: pixabay



Wir kümmern uns gerne
– transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Tanz mit!

Märkisches Viertel – „Brüderchen, komm tanz mit mir, beide Hände reich' ich dir.“ Es braucht nicht das Brüderchen zu sein, jedermann ist willkommen. Im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, soll eine neue Gruppe mit dem Schwerpunkt „Tanz für Menschen mit und ohne Be-

hinderung“ gegründet werden. Die altersunabhängige Gruppe wird sich voraussichtlich samstags treffen. Interessenten können sich unter Tel. 416 48 42 oder per E-Mail unter selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de melden. Dort erhalten sie auch weitere Informationen sowie genaue Termine.

Bestattungen Schwarz KG
Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall
ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
Überführung In- und Ausland
Eigener Fuhrpark
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Fellbacher Straße 26 • 13467 Berlin (Hermsdorf)
Telefon Tag & Nacht
030/404 76 00

BESSER SEHEN BERLIN

ZEISS

Jetzt Termin vereinbaren!

decker optic
BERLIN - CONTACTLENSEN
BERLIN-FROHNHAU
Ludolfingerplatz 9
Telefon: 030 - 401 28 30
www.decker-optic.de

mit 100% UV-Schutz.

hauptstadtoptiker®

www.hauptstadtoptiker.de

Schüler suchen Familien

Frank Steffel unterstützt Partnership e.V.



Foto: pixabay

Austauschschüler sind Botschafter und können zu Freunden werden.

Bezirk – Der gemeinnützige Verein Partnership International e.V. sucht derzeit noch weltoffene Gastfamilien für acht junge Amerikaner zwischen 15 und 18 Jahren. Ein spannendes Jahr liegt vor den Stipendiaten des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms (PPP). Ab September wollen sie für zehn Monate eine weiterführende Schule besuchen, neue Freundschaften schließen und Teil einer Familie werden.

Der Bundestagsabgeordnete Frank Steffel lädt Familien im Bezirk Reinickendorf ein, als Gastfamilien am Programm teilzunehmen. Ob (Ehe-)Paare ohne Kinder, Familien mit Kindern, Alleinerziehende oder auch Rentner – Gastgeber kann eigentlich jeder werden. Der Wohnort, ob zentral oder ländlich, ist auch einerlei. Wichtig sind vor allem Zeit und Neugier, einen jungen Menschen

kennenzulernen und in die Familie zu integrieren. Interessierte Familien können sich an Partnership International e.V. wenden, per E-Mail an office@partnership.de oder telefonisch unter 0221-913 97 33.

Seit 36 Jahren besteht das PPP als transatlantisches Stipendienprogramm zwischen Deutschland und den USA. Jedes Jahr werden vom Deutschen Bundestag und vom US-Kongress rund 700 Schüler und junge Berufstätige mit einem Vollstipendium unterstützt. Sie reisen als junge Botschafter ins jeweils andere Land. Deutsche Schüler aus dem Bezirk Reinickendorf können sich derzeit für das Schuljahr 2020/2021 bewerben und mit einem Vollstipendium ein Schuljahr in den USA verbringen. Mehr Informationen gibt der Deutsche Bundestag unter: www.bundestag.de/ppp

Jugendfeuerwehr übt Ernstfall

Einsatzprobe für Verkehrsunfall mit vielen Verletzten

Wittenau/Berlin – Gemeinsam mit vielen anderen Helfern hat sich die Jugendfeuerwehr Wittenau kürzlich realitäts- und praxisnah weitergebildet: 150 aktiv Teilnehmende, darunter 25 Verletztendarsteller, waren zu einer Großübung zusammengekommen, bei der eine Unfallsituation nachgestellt wurde: die erste ihrer Art und Form. Ziel war es, die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr und Polizei mit der Notfallseelsorge/Krisenintervention der Stadt zu probieren und zu optimieren. Allein drei Monate hatte die Vorbereitung der Aktion gedauert.

Die angenommene Schadenslage: ein Verkehrsunfall zwischen einem Bus und einem Fahrradfahrer. Durch eine Notbremsung werden Fahrgäste verletzt. Ein hinter dem Bus fahrendes Auto



In Wittenau wurden realistische Einsatzszenarien geprobt. Foto: pixabay

kann nicht rechtzeitig bremsen, überschlägt sich, ein Auffahrunfall entsteht. Auszubildende aus dem Fachbereich Rettungs- und Notfallmedizin handelten als Ersteintreffende; die beteiligten angehenden Einsatzkräfte der

Krisenintervention hatten erste Herausforderungen zu bewältigen.

Im Anschluss an die Großübung gab es, neben dem Dank an die Mitwirkenden, eine kurze Besprechung, bevor gemeinsam gegrillt wurde.

Friedliches Miteinander

Jugendliche kümmern sich freiwillig um die Kriegsgräberpflege



Geschichte spüren und Nützlich tun Foto: BA Reinickendorf

Reinickendorf – Im Bezirk finden sich 5.380 Gräber, die an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnern,

verteilt auf sieben der zehn landeseigenen Friedhöfe. Insgesamt 30 Jugendliche aus 14 verschiedenen Ländern haben sich im Juli freiwillig an der Instandhaltung von Kriegsgräbern beteiligt.

Organisiert werden die Workcamps von „Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) Bundesverein e.V.“ in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. „Ich freue mich, dass der Bezirk Reinickendorf

an diesem Projekt seit 1978 beteiligt ist“, erklärte Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt.

1954 fand dieses Jugendlager erstmals statt, gegründet vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. 1994 übernahm dann der Bundesverein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) die Organisation der Workcamps. Die notwendige Finanzierung wird seit jeher durch Bundesmittel unterstützt.

Vivantes
Humboldt-Klinikum

Alle Anfang ist
leichter mit uns

Einladung zum
Elterninformationsabend
mit Kreißaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
um 17:00 Uhr, Bibliothek, 1. OG






Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO / UNICEF)

Foto: © Plainpicture

Lifestyle

für die Region

Top Magazin Berlin
das auflagenstarke, regionale
Gesellschafts- u. Businessmagazin
in der Hauptstadt

-  Seit mehr als 30 Jahren erfolgreich
auf dem Berliner Markt
-  Hochqualitative
Aufmachung und Inhalte
-  Dreimonatige Werbewirkung
-  Exklusive Kundenveranstaltungen
-  Attraktive Online-Präsenz

Ihr Leseexemplar finden Sie in ausgewählten
Restaurants und im exklusiven Einzelhandel



www.top-magazin-berlin.de

KOLUMNE



Rad ab – oder voll abgefahren?

Da ist man mal drei Wochen weg – und schon dreht Berlin am Rad: Vom Urlaub heimgekehrt, stolpere ich fast über einen am Hauptbahnhof aufgestellten, giftgrünen eScooter, wie die elektrisch angetriebenen Roller auf neudeutsch heißen.

Rund 4.800 Roller sollen es inzwischen sein, die bisher vornehmlich von vier Unternehmen – Circ, Lime, Voi und Tier – in Berlin aufgestellt wurden. Sie konkurrieren nun neben Leihfahrrädern und Leihmotorrollern um den knapper werdenden Stellplatz entlang der Gehwege. In Bewegung, so wird uns gerade beigebracht, gehören sie auf Radwege oder auf die Straße, falls Radwege fehlen – nicht aber auf die Busspur. So darf man also zwischen dem BVG-Doppeldecker auf der rechten Seite und dem Amazon-Kuriertransporter auf der linken Seite mit bis zu 20 km/h fahren und dabei hoffen, dass man nicht stürzt und Opfer der analogen Mobilität wird.

Kurioserweise finden sich die Roller vornehmlich dort, wo sich Radwege keiner mehr leisten kann. 76% aller Mietscooter befanden sich nach einer Anfang Juli durchgeführten Untersuchung von RBB24 und radforschung.org in der Innenstadt: Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Prenzlauer Berg.

Reinickendorf bekam in dem Untersuchungszeitraum ganze 14 Roller ab, die sich vornehmlich an der Grenze zum Nachbarbezirk Mitte aufhielten – also ist es Essig mit dem kurz mal aus Heiligensee nach Tegel oder aus dem Märkischen Viertel zur S-Bahn rollern. An manchen Ecken wie dem Waidmannsluster Damm wäre das schnelle Rollern wohl eh nur in Ganzkörperschutz und mit Helm empfehlenswert, da die Ausweisung von Tempo-30-Strecken in unserem Bezirk bekanntermaßen keine Aussicht auf Erfolg hat... selbst wenn man in der Praxis dort oft staubedingt kaum schneller als 10 km/h fahren kann.

Also vielleicht ganz sinnvoll,

die flotten Roller den Touristen in der Innenstadt zu überlassen – zumal sich in der Nacht Heerscharen sogenannter „Juicer“, „Hunter“ oder „Ranger“ über die eScooter hermachen und sie zum Laden und Reparieren einsammeln müssen. Vier Euro bekommt zum Beispiel ein Juicer vom Vermieter Lime dafür, einen der bis zu 20 Kilo schweren Roller in seine Wohnung zu schleppen, ihn dort zu laden und ihn dann nach rund sieben Stunden geladen wieder an vorgegebener Stelle auf die Straße zu stellen. Das lohnt sich wohl nur, wenn man eine ausreichende Zahl der eScooter mit einem ausreichend dimensionierten Fahrzeug einsammeln kann und damit jede mögliche Kohlendioxid-Einsparung der Geräte ad absurdum führt – und teuren Öko-Strom werden auch die wenigsten Juicer in die Akkus füllen.

Eine attraktive Alternative für die Auto-abhängigen Pendler



dürften die eScooter in unserem Bezirk daher noch nicht darstellen. Erst durch eine Änderung des Berliner Straßengesetzes wäre es wohl rechtlich möglich, die Anbieter zur Ausweitung ihres Angebotes auch in die wirtschaftlich unattraktiveren Außenbezirke zu zwingen – man darf gespannt sein, ob sich das Touristengadgets dann wirklich wie von den Anbietern versprochen zu einer Erleichterung für Pendler mausern kann.



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ-Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

Häuser sehr gern genommen

IMMOBILIEN Neuer Immobilienmarktbericht vorgelegt



Im Fuchsbeizirk wechseln die Eigenheime häufiger die Besitzer.

Bezirk/Berlin – 2018 haben im Berliner Bezirksvergleich in Reinickendorf einmal mehr die meisten Ein- und Zweifamilienhäuser den Besitzer gewechselt. Das ist einer von vielen Fakten, die aus dem neuen Immobilienmarktbericht 2018/2019 hervorgehen. Im vergangenen Jahr gab es hier demnach 244 Kauffälle, ein Jahr zuvor waren es 221 gewesen. Damit führt der Fuchsbeizirk diesen Teil der Statistik vor Spandau und Neukölln an. Der Kaufpreis dabei lag in Reinickendorf durchschnittlich bei 3.622 Euro pro Quadratmeter – und damit 446 Euro höher als noch 2017. In Bezug auf den Rest Berlins sind dies Werte im Mittelfeld der gesamten Preisspanne, vor Pankow, Weißensee, Spandau oder Tempelhof. Deutlich vorn liegen hier Prenzlauer Berg,

Grunewald, Dahlem, Wilmers- und Zehlendorf.

Bei Eigentumswohnungen betrug der Mittelwert des Quadratmeterpreises 2.570 Euro – auch hier ist in Reinickendorf damit seit 2017 eine Zunahme zu verbuchen: um 464 Euro. Mit 581 Objekten wurden jedoch weniger davon verkauft als im Jahr zuvor (605). Besonders hochpreisige Wohnungen ab 5.000 Euro pro Quadratmeter aufwärts machten in Reinickendorf einen verschwindend geringen Teil der Veräußerungen aus.

Was Grundstücke angeht, kamen 2018 bezirkweit 102 unbebaute Areale auf einer Fläche von insgesamt gut zwölf Hektar in neue Hände – verbunden mit einem Geldumsatz von knapp 60 Millionen Euro. Die 503 verkauften bebauten Ge-

lände, im Übrigen auf Platz 3 im Berlin-Vergleich hinter Steglitz-Zehlendorf (535) und Treptow-Köpenick (528), lagen bei gut 580 Millionen Euro. Dafür bekamen die Käufer zusammengekommen 57 Hektar.

Insgesamt zeigt der neue Immobilienmarktbericht in Berlin einen neuen Spitzenwert beim Geldumsatz auf. Mit etwa 19,2 Milliarden Euro gab es eine Zunahme um sechs Prozent. Stadtweit ergaben sich Preisanstiege bei Ein- und Zweifamilienhäusern sowie bei Wohn- und Geschäftshäusern von erneut 13 Prozent, bei reinen Mietwohnhäusern um sieben Prozent. Den höchsten Kaufpreis erzielte mit zehn Millionen Euro ein Villengrundstück in Dahlem, der teuerste Stellplatz lag bei 90.000 Euro... in Charlottenburg-Wilmersdorf. Die Zahl der Zwangsversteigerungsbeschlüsse in der Stadt erreichte mit 163 Fällen – und einem Minus von 33 Prozent – einen neuen Tiefstand.

Der Bericht wird von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Berlin veröffentlicht und basiert auf den Daten aller in Berlin notariell beurkundeten Immobilienverkäufe. **red**

FDP-Visionen für TXL

MOBILITÄT Flugtaxi könnten Tegel mit dem BER verbinden

Tegel – Das Aus für den Flughafen Tegel steht für die FDP noch nicht fest. Der rot-rot-grüne Senat plant Hochschule, High-Tech-Produktion und Wohnungen auf dem Gelände des TXL anzusiedeln, die FDP entwickelt dagegen Pläne für einen Airport der nächsten Generation. Für den FDP-Generalsekretär Sebastian Czaja steht fest: „TXL ist der Lieblingsflughafen der Berlinerinnen und Berliner, denn über eine Million Menschen haben sich für seine Offenhaltung ausgesprochen. Tegel zeigt stets, dass man sich auf ihn verlassen kann – das jedoch mittlerweile am absoluten Limit. Als Flughafen der kurzen Wege ist TXL nicht nur Garant eines vertrauten Zuhausegefühls, sondern vor allem Symbol unserer weltweit beliebten Metropole. Dieses Symbol wollen wir zu alter Kraft und neuem Glanz führen.“ Der Glanz soll unter anderem einen Abzweig der U7 nach Tegel und



Schöne neue Welt? So stellt sich die FDP das am Flughafen Tegel vor...

im Süden eine Verlängerung über Rudow hinaus zum BER beinhalten.

Solarmodule sollen die Energie für digitale Banner und die Beleuchtung von Flughafen und U-Bahn liefern. Weiteres Highlight: Flugta-

xis könnten für eine schnelle Verbindung zwischen TXL und BER sorgen. „Tegel kann unser modernes und innovatives Tor zur Welt sein, das Symbol unserer Stadt für den Aufbruch in neue Zeiten“, schwärmt Czaja weiter. **red**

Mal ist sie Kopfgeldjägerin, mal Foltermagd

UNTERHALTUNG Die aufstrebende Schauspielerin Maria Raisch im RAZ Interview



Maria Raisch als Foltermagd im Dungeon

Foto: Berlin Dungeon

Märkisches Viertel/Hermsdorf/Berlin – Mit der Note Eins hat Maria Raisch ihren Abitur-Kurs „Darstellendes Spiel“ am Herwegh-Gymnasium in Hermsdorf abgeschlossen. Das liegt für die heute 29-jährige schon einige Jahre zurück, die die Diplom-Schauspielerin auf die verschiedensten Pfade geführt haben – unter anderem auch in große TV-Produktionen. Die RAZ hat das aufstrebende Talent, das im Märkischen Viertel aufwuchs, getroffen.

Frau Raisch, Sie haben Ihre Gabe schon in jungen Jahren erkannt.

Ja, ich erinnere mich, wie ich mich als Kind mit dem Kassettenrekorder im Zimmer verbarrikadiert habe, um dort zum Beispiel Sketche nachzuspielen. Auch vor der

Familie bin ich aufgetreten und habe zum Beispiel Oma und Opa parodiert. Die fanden das ganz prima. Nachdem ich mich auch am Gymnasium weiter mit Theaterdingen beschäftigt hatte, ging ich an die Schauspielschule in Charlottenburg, an der auch schon mein Bruder Georg lernte. Meine Eltern fanden das erst nicht so toll, wollten, dass wir was „Vernünftiges“ machen, aber inzwischen haben sie gemerkt, dass wir beide davon leben können und es einfach unser Ding ist.

In Ihrer Vita steht, dass Sie mehrere Sprachen sprechen, diverse Tanzkenntnisse besitzen, aber auch Jonglieren, Fechten und verschiedene Kampftechniken gelernt haben.

Das ist witzig, denn ich bin eigentlich nie besonders gut in

Sport gewesen. Aber ich habe mich da dann besonders diszipliniert und motiviert. Nach meinem Abschluss fragte mich mein Dozent sogar, ob ich nicht noch eine Stunt-Ausbildung anschließen wolle.

Wollten Sie aber nicht.

Nein, ich beschäftige mich heute mit Schauspiel auf der Bühne und vor der Kamera sowie Synchronsprechen oder auch mal mit Werbedrehs. Ab Herbst startet eine neue Tour-Show, in der ich die Protagonistin darstelle: Mit den „comediantes“ bin ich dann an vielen Orten in „Tot oder Lebendig“ als Kopfgeldjägerin „Miss Sally“ zu sehen, die sich beruflich umorientieren muss – da ist viel Interaktion mit dem Publikum gefragt, was mir viel Spaß macht. Aber es ist auch eine große Verantwortung, denn von meiner Leistung hängt zum Großteil ab, ob die Menschen einen tollen Abend haben.

Teile der Kampagne für das Stück sind kürzlich in Reinickendorf entstanden.

Ja, in meiner alten Heimat. Wir brauchten für ein Fotoshooting eine Western-Kulisse. Ich entsann mich des Fontane-Hauses, wo ich mir als Kind immer Bücher geliehen hatte, und des Western-Saloons dort. Das war perfekt geeignet!

Und genauso gut klappt bestimmt die Show, denn was Interaktion und auf Menschen eingehen angeht, sind Sie ja allerhand gewohnt...

Ja, dabei hilft mir, dass ich seit 2014 im „Berlin Dungeon“ arbeite.

... einer Art interaktivem Theater zur Stadtgeschichte mit einer guten Portion Grusel-Faktor...

Genau. Dort schlüpfte ich regelmäßig in unterschiedlichste Rollen, immer nah an den Besuchern. Mal bin ich für sie die Foltermagd, mal die historische Prostituierte oder die geisterhafte „Weiße Frau“. Ab Juli spielen wir auch ganz neue Abendshows mit einem komplett anderen Ablauf als gewohnt: lustiger, gruseliger, interaktiver und ein Stück weit derber.

Auch eine permanente Show mit mir in einer Traum-Projektion soll noch kommen. Da freue ich mich schon drauf. Außerdem traf ich im „Dungeon“ überraschend eine Kita- und Schul-Weggefährtin wieder,

die dort auch arbeitet. Das ist klasse.

Sie waren aber auch schon in ziemlich bekannten Serienformaten zu sehen, etwa in „Weissensee“, „Jerks“ oder auch dem international erfolgreichen Netflix-Coup „Dogs of Berlin“.

Ja, das waren kleinere Rollen, in „Weissensee“ etwa die einer TV-Moderatorin. Aber ich sage mir immer, dass man alles ausprobieren und nicht auf die eine ganz große Sache warten sollte. An allem kann man wachsen und vor allem interessante Menschen kennenlernen. Aber wenn vielleicht doch Hollywood mal anfragt, sage ich auch: Klar, warum nicht!

Wir wünschen jedenfalls viel Erfolg bei allen Projekten!

Interview Inka Thaysen



Foto: Comediantes/Christifilm

Macht auch als Revolverlady eine gute Figur: Maria Raisch

Bürgerdialog

KOSTENLOSES SCHULESSEN

Ein „verdorbenes“ Geschenk des Senats?



Datum: Donnerstag, 08.08.2019
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: BVV-Saal im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215, 13437 Berlin

Eintritt frei
Anmeldung nicht erforderlich

AfD
 Fraktion der AfD
 Berlin-Reinickendorf



Es begrüßt Sie:
 Rolf Wiedenhaupt
 Fraktionsvorsitzender

UMFRAGE



Wie gehen Sie mit der Hitze um?

In diesem Jahr zeigten die Wetteraufzeichnungen für den Monat Juni ein Rekordergebnis. Wie geht es weiter? Verfolgt man die Wettervorhersagen, so sind keine genauen Trends zu erkennen. Es hört sich oft an wie die alte Bauernregel: „Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich das Wetter- oder bleibt wie es ist!“ Wichtig sind die sogenannten „Hundstage“ (die aber nichts mit Hunden zu tun haben) vom 23. Juli bis 23. August, die das Wetter nachhaltig prägen können. Die Frage „Kommt wieder eine Hitzewelle und wie gehe ich damit um?“ beschäftigt viele. Die RAZ hörte sich im Bezirk um. Fotos: kbm



Ich fühle mich am wohlsten, wenn die Temperaturen zwischen 20 bis 25 Grad betragen. Wenn es heißer wird, gehe ich am liebsten in den Keller und arbeite am PC. Aber die Nächte waren bis jetzt erträglich. **Heiner, Lübars**

Die Ernährung spielt bei Hitze eine sehr große Rolle. Ich trinke viel, achte auf frische Kost und gesunde Ernährung. Wenn ich rausgehe an die frische Luft, trage ich ganz leichte und luftige Kleidung. **Karin, Heiligensee**



Ich kann mit diesen Temperaturen überhaupt nichts anfangen. In diesem Sommer ist es besonders schlimm. Ich hoffe, dass bald der Herbst mit gemäßigten Temperaturen kommt, dann fühle ich mich besser. **Hans, Wittenau**

Mir tut die Wärme gut. Mir tun aber die Bäume leid, weil das Grünflächenamt es nicht schafft zu wässern. Heute haben Passanten in der General-Barby-Straße an einer Pumpe Wasser für Straßenbäume geholt. **Marlies, Reinickendorf**



Ich bin gerade von einem heißen Urlaub auf der Mittelmeer-Insel Kreta zurückgekommen. Da macht mir die Hitze in Berlin nicht sehr viel aus. Außerdem wohne ich am Wald, da ist es immer drei Grad kühler. **Alwin, Heiligensee**



Zu hören im Auenhof-Café: Klaus Borchert und seine Band

Foto: fle

Irish Folk im Auenhof-Café

UNTERHALTUNG „Sub Mc Lad“ bringt Besucher in Insel-Stimmung

Hermsdorf – Sub Mc Lad – das sind vier Musiker aus Hermsdorf, Tempelhof und Schöneberg, die am 17. August im Auenhof-Café in der Straße Alt-Hermsdorf 11 ab 19 Uhr Irish Folk Songs zum Besten geben.

„Unsere jetzige Vierer-Combo in dieser Zusammenstellung existiert nun seit März 2017“, erklärt der Hermsdorfer Klaus Borchert. „Vorher haben wir zehn Jahre zu Fünft gespielt, doch der fünfte Musiker ist im März 2017 ausgestiegen.“

Das Quartett besteht aus Klaus Borchert mit der Gitarre und Cajón, einem süd-amerikanischen Schlaginstrument, und Ilka Mindach aus Hermsdorf, die mit Mandoline, Tinwhistle, Bodhrán, Trommel und Gesang vielseitig auf der Bühne steht. Hinzu kommen der Tempelhofer Detlef Kayser mit Banjo und Gesang sowie Manfred Pan-

kow aus Schöneberg mit dem Akkordeon. Hauptsächlich spielen sie heute Irish Folk – von lustigen Pub-Songs über herzergreifende Balladen, gesungene Geschichten von der See und Shanties bis zu Zungenbrechern und Liedern zum Mitsingen.

Begonnen hat alles 2006 mit einem Klassentreffen – und Borchert wurde vom schon bestehenden Trio angesprochen, ob er nicht mitmachen wolle. „Da war ich erst einmal sehr zurückhaltend, da ich nur ein wenig Gitarre spielen konnte“, erinnert er sich. Dennoch war er mit Begeisterung dabei. „Anfangs spielten wir privat wechselweise bei jedem zu Hause, bis Freunde das erfuhren. Und so haben wir dann im Britzer Garten ein Picknick gemacht und uns unseren Freunden musikalisch präsentiert“, sagt er. Zu diesem Picknick im Sommer 2008 kam dann auch

der Akkordeonspieler Manfred dazu. Die Freunde waren begeistert, und so ist die Band 2008 das erste Mal „richtig“ aufgetreten. Es folgten weitere Auftritte und eine erste CD. Ende 2008 stieg die Geigenspielerin Susan aus und Ilka kam im Sommer 2009 dazu.

Ein besonderer Auftritt war auf dem Klangstraßenfestival in der Residenzstraße 2017, was für die Band ein völlig neues Erlebnis darstellte. Die Band spielt in einigen Pubs in Berlin sowie auch auf privaten Veranstaltungen. Zum Konzert am 17. August im Auenhof-Café ist der Eintritt frei, um eine Spende wird jedoch gebeten. Wer diesen Auftritt verpasst, hat am 28. August noch einmal die Gelegenheit zu einem Live-Konzert: Die Band spielt ab 19 Uhr im Brit Pub in den S-Bahnbögen am S-Bahnhof Hermsdorf. fle

Start frei für „Let it Bee“

UMWELT Junge Union Reinickendorf betreibt Insektenschutz

Bezirk – Die Junge Union Reinickendorf startet unter dem Motto „Let it Bee: Insektenschutz in Reinickendorf“ eine bezirksweite Insektenoffensive, um ein Zeichen gegen das Artensterben zu setzen. „Wildbienen und andere Insekten sind für die Bestäubung von Pflanzen wichtig. Sie dienen damit dem Erhalt blühender Landschaften. Durch den verstärkten Einsatz von Pestiziden und durch unwirtliche Lebensbedingungen in der Großstadt sind sie jedoch vom Aussterben bedroht. Unsere Bewegung setzt des-



halb ein Zeichen gegen das Artensterben. Bezirksweit verteilen wir in den Sommerferien 1500 insektenfreundliche Saatgutmischungen, die die Reinickendorfer bei sich pflanzen können“, führt der Vorsitzende der Jungen

Union, Marvin Schulz, aus. Dafür sollen in den nächsten Wochen Saatgutmischungen in den Kleingartenanlagen und Haushalten des Bezirks an die Reinickendorfer ausgegeben werden. Die erste Aktion startete am 17. Juli in der Kleingartenkolonie „Am Waldessaum“ in Reinickendorf-West. Die insektenfreundlichen Saatgutmischungen bestehen aus mehreren Pflanzenarten, darunter Sonnen- und Kornblumen, Dill, Koriander und Lupinen. Sie können bis in den August hinein ausgesät werden.

Er ist wieder da

Serienvergewaltiger zurück in der JVA

Tegel – Die intensiven Fahndungsmaßnahmen der Polizei waren erfolgreich. Christian B., der Anfang Juli verschwundene Serienvergewaltiger, konnte am Donnerstagabend der vergangenen Woche festgenommen werden und sei dann der Justizvollzugsanstalt Tegel überstellt worden. Das teilte ein Sprecher der Justizverwaltung mit. Der zu zwölf-einhalb Jahren Haft verurteilte B. war nach einem Ausgang

nicht in die Sicherungsverwahrung zurückgekehrt. Daraufhin wurde fieberhaft nach ihm gesucht – letztlich mit Erfolg.



Foto: bek

Rückblick auf den „Fast-Krieg“

HISTORISCHES US-Veteranen an ihrem alten Einsatzort in Berlin

Reinickendorf-West – Vor 25 Jahren, im September 1994, verließen die US-Truppen Berlin offiziell als Besatzer. Das Jubiläum war für einige ehemalige Soldaten der US-Armee Anlass, sich in diesem Sommer am 12. Juli noch einmal zu treffen. Auf dem Gelände des Alliierte in Berlin e.V. direkt neben dem Flughafen Tegel und der Autobahn A 111 kamen rund 50 Veteranen zusammen, um alte Geschichten auszutauschen. Organisiert hatte das Treffen der US-Verein Veterans of Foreign Wars (VFW).



Hank Mason beim Treffen der US-Veteranen beim Alliierte in Berlin e.V.

„Wir hatten den Auftrag, Berlin 24 Stunden zu halten. Solange bis die Panzerverbände aus Fulda bis zu uns durchbrechen sollten“, erinnert sich zum Beispiel Gary Planz. Der überzeugte US-Patriot sagt über seine Zeit als junger Soldat im kalten Krieg der 1970er Jahre: „Jeder wusste, jeder kann sein Leben verlieren.“ Das der Beinahekrieg niemals richtig ausbrechen würde, konnte damals niemand voraussehen. Lachend erzählt er von dem morgendlichen Rennen in voller Montur zur Nachbarkaserne. „Da haben wir dann die Kollegen um 6 Uhr geweckt. Die haben geschimpft“, freut er sich noch heute. Amerikanische Soldaten, aber auch US-Panzer auf offener Straße waren damals im Süden Berlins keine Seltenheit. „Wir haben im Grunewald Manöver gemacht, also mussten wir da ja schließlich hinfahren.“

Veteran Ralph van der Wyst ist Chef der Europaabteilung des VFW. Senior Vice Commander, Department of Europe, ist sein vollständiger Titel. Seine deutsche Frau, die lange als Lehrerin gearbeitet hat, hat er im Starlight Grove kennengelernt. Das

war ein berühmter und angesagter Soldatenclub in der ehemaligen McNair-Kaserne in Lichterfelde. „Man musste für die deutschen Gäste des Clubs bürgen“, erinnert er sich. Einfach so war der Zutritt zur Kaserne den jungen Westberliner Frauen natürlich verwehrt, sie wurden von den Soldaten „draußen“ vor dem Kasernentor abgeholt. Wer eine kannte, die eine kannte, für die wurde mitgebürgt, und sie durfte mit hinein. Beziehungen waren alles. Aber immerhin war es für Westberliner möglich, die beliebte US-Musikkultur in einem Tanzklub innerhalb der Kasernenmauern zu erleben. Das war übrigens bei den russischen Besatzern in der DDR anders. Offiziell waren sie zwar der „große Bruder“ des Oststaates, doch unterbanden sie gleichzeitig jegliche Verbrüderung der Soldaten mit dem Volk.

Extra aus Iowa zum Treffen angereist kam der Veteran Mark Mason. Von 1974 bis 1995 war er in Westberlin stationiert. Hatte er als Soldat niemals gefürchtet, es

könne zum Krieg kommen? Er zuckt mit den Achseln: „If it happened, it would happened“ (wenn so soweit gekommen wäre, wäre es eben soweit gegangen).

Der VFW ist ein in den USA politisch einflussreicher Veteranenverein. Laut der englischsprachigen Wikipedia geht es den Veteranen neben sozialem Engagement auch um die Stärkung des Patriotismus. „Ich verteidige mein Land, nicht immer die Politik meines Landes“, fasst Gary Planz Patriotismus für sich zusammen. Obwohl er seit Jahrzehnten in Deutschland lebt, sieht er sich klar als Amerikaner. „Das kam und das kommt immer zuerst.“

Das Treffen der ehemaligen US-Soldaten fand in Reinickendorf beim Verein Alliierte in Berlin (nicht zu verwechseln mit dem Alliiertenmuseum) statt. Reinickendorf war zwar französische Besatzungszone, doch dafür bietet das Gelände des Vereins mit der Ausstellung historischen Militärgeräts eine passende Kulisse für das Treffen der US-Veteranen. **as**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-14 Uhr)
Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

SUBARU
Vertragshändler
Neuwagen / Gute Gebrauchtwagen
Service / Ersatzteile
Unfallreparatur / Lackiererei
alle Typen
Autovermietung
AUTO-HERRMANN.de
13581 Berlin (Spandau)
Staakener Str. 73 · Ecke Prisdorfer Str.
Tel.: 332 36 86 · Fax 331 32 02
email: info@auto-herrmann.de

17 Jahre Himmelpagode
5. August 2019
mit großem Höhenfeuerwerk*

Oranienburger Straße 3
16540 Hohen Neuendorf
info@himmelpagode.de
Telefon 03303 - 21 27 0
www.himmelpagode.de

Reservierungen nur telefonisch möglich.

Wir freuen uns darauf, unseren Geburtstag gemeinsam mit Ihnen bei einem Glas Sekt auf Kosten des Hauses zu begehen. Profitieren Sie mit 10 % Rabatt auf jede Rechnung.

*ab Waldbrandwarnstufe 4 muss das Höhenfeuerwerk leider aus Sicherheitsgründen entfallen

KFZ-Meisterbetrieb Gert Kulkowski
als einer der besten Werkstätten
Deutschlands ausgezeichnet
in Berlin *2018/19

Sonderangebot nur im August

Inspektion alle Fahrzeuge **5,00**
mit Stempel und Scheckhefteintrag
nach Durchsicht Ihres Fahrzeuges, rufen wir an und besprechen die eventuell anfallenden Reparaturen vor Beginn der Arbeiten mit Ihnen **zzgl. Material**

HU - Kostenvoranschlag **25,00**
Sollte eine Reparatur nötig werden wird der Kostenvoranschlag verrechnet

Unfallreparaturen + Lackierungen
Computer Achsvermessung
Schweißarbeiten - Klimaanlage-Service
Fehlerspeicher auslesen - Reifeneinlagerung + Verkauf
alle Preisangaben in Euro inkl. der gesetzl. MwSt.

Öffnungszeiten: KFZ-Werkstatt Gert Kulkowski
Mo. - Do.: 8.00 - 16:00 Uhr Lübarser Str. 40-46 info@gk-werkstatt.de
Fr.: 8:00 - 14:00 Uhr 13435 Berlin www.gk-werkstatt.de
oder nach Absprache Tel. **411 30 95** *Auto-Bild Heft 39/2018

RDM RHEINISCHE DRUCKMEDIEN

Wir sind **Druck-Berater** mit persönlichem Service
Druck-Profis mit langjähriger Erfahrung
Druck-Dienstleister mit crossmedialem Weitblick

Druck braucht Durchblick.

Wir bieten Ihnen alles, was gedruckt werden kann: vom Magazin bis zur Zeitung, vom Pocket-Paper bis zum XXL-Superpanorama, von der Visitenkarte bis zum Geschäftsbericht, vom Messe-Aufsteller bis zum Werbebanner sowie crossmediale Leistungen mit Weitblick.

Rheinische DruckMedien GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 505-1714 · team@rheinischedruckmedien.de
www.rheinischedruckmedien.de

Sie suchen nach einer Lösung für Ihr Druckprojekt? Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten!

Voller Kraft – „Retrospektiv“ in der Graphothek

KULTUR Ausstellung von Martin Gietz mit Begleitprogramm anlässlich des 70. Geburtstags des Künstlers

Märkisches Viertel – Zum 70. Geburtstag des Reinickendorfer Künstlers Martin Gietz präsentiert die Graphothek Berlin eine umfangreiche Retrospektive seines malerischen und grafischen Werks. Die Ausstellung ist in zwei Teile gegliedert und wird in der Galerie im Fontane-Haus sowie der Graphothek Berlin gezeigt. Die Vernissage findet am 22. August ab 18.30 Uhr in der Galerie im Fontane-Haus, Wilhelmshofer Damm 142 c, statt.

In Wedding geboren, fing das schon in seinem Kinderzimmer in der Zobeltitzstraße an mit der Kreativität. Jegliche Materialien waren ihm recht – und so ist es auch heute noch. Ob Zeichnungen mit Bleistift oder bunten Kugelschreibern, Farbholzschnitte oder unterschiedlichste Techniken der Radierung wie Kaltnadel auf Plexiglas oder Ätzung auf Zink – fast täglich entstehen mit den unterschiedlichsten Utensilien, Farben und Materialien neue Bilder, meist mit



Martin Gietz in seiner Werkstatt in Konradshöhe

Foto: fle

Landschaften oder Gebäuden, ab und zu auch mit Menschen als Motiv.

Das Drucken jedoch hat Gietz besonders fasziniert. Erste Druckversuche machte er im elterlichen Keller und im Gartenhaus in Konradshöhe. 1968 verließ er als Abiturient das Humboldt-Gymnasium und absolvierte bis 1971 ein Studium an der Pädagogischen Hochschule Berlin. Nach dem Staatsexamen

entschloss sich Gietz, weiter zu studieren, und zwar an der Hochschule für bildende Künste. In der Abteilung Druck, Graphik und Werbung arbeitete er, und nach seiner Referendarszeit an der Thomas-Mann-Oberschule im Märkischen Viertel wechselte er zur Schulfarm Insel Scharfenberg. „Auf Scharfenberg entdeckte ich mein Paradies“, sagt Gietz. Dort auf der Insel verwischten die Grenzen zwi-

schen Beruf und Berufung. Das Reisen erweiterte seinen Horizont – auch den künstlerischen. Er brachte seine Eindrücke auf seiner sechsmonatigen Weltreise durch Asien zu Papier. Die Landschaften Indiens, das Grün Indonesiens, die Tempel von Malaysia und die Mauer von China hat er in den verschiedensten Farben und auf unterschiedlichsten Materialien festgehalten.

Die Ausstellung zeigt Arbeiten aus den Jahren 1979 bis 2018 und legt den Fokus auf Reise- und Großstadtmotive, welche im Oeuvre des Künstlers eine zentrale Rolle spielen. Filigrane Radierungen und Zeichnungen stehen im Dialog mit farbintensiven verdichteten Grafiken. Daneben sind experimentelle, von der gestischen Malerei inspirierte Gemälde zu sehen und malerische Arbeiten, die mit grafischen Techniken kombiniert sind.

Zur Ausstellung wird zudem ein umfangreiches Begleitprogramm mit

Druck-Workshops, Filmvorführung und Führungen angeboten. Die Filmvorführung samt Gespräch mit dem Regisseur Philipp Teubner und dem Künstler Martin Gietz findet am 29. August um 18 Uhr in der Graphothek im Fontane-Haus statt.

Ein Hochdruck-Workshop zum Thema Reisen mit dem Künstler Martin Gietz wird am 6. September von 13 bis 16 Uhr in der Graphothek angeboten. Gietz führt am 13. September um 12 Uhr und am 23. September um 17 Uhr durch die Ausstellung. Treffpunkt: Galerie im Fontane-Haus (Foyer). Ein Tiefdruck-Workshop zum Thema Großstadt mit Martin Gietz findet am 20. September von 13-16 Uhr in der Graphothek statt. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Eine verbindliche Anmeldung ist für alle Veranstaltungen per Email an graphothek@reinickendorf.berlin.de erforderlich. Weitere Informationen unter: www.graphothek-berlin.de **fle**

Kleines Jubiläum in der Kolonie

UMWELT Familie Voormann lud zum zehnten Mal zu den Heiligensee-Gesprächen

Heiligensee – Das hatte sich Familie Voormann, seit vielen Jahren Eigentümer des Heiligensees, vielleicht selbst nicht gedacht, als sie vor neun Jahren im Mai 2010 erstmals zu den Heiligensee-Gesprächen lud. Inzwischen ist die Veranstaltung eine feste Institution geworden und hat Jahr für Jahr immer mehr Menschen rund um den See miteinander ins Gespräch gebracht.

„Wir alle hier haben diese Gespräche mit Leben gefüllt“, sagte nun Michael Voormann zum Jubiläumstreffen am 5. Juli im Vereinshaus der Kolonie am See am Elchdamm. „Wir, die Eigentümer, haben lediglich den Anstoß dazu gegeben und mit meiner Nichte Anna Voormann haben wir uns eine ausgeguckt, die sich um den glatten Ablauf der einzelnen Treffen kümmert, sie organisiert und leitet.“

War für das erste Gespräch die bis dahin nicht befriedigend beantwortete Frage nach dem Gesundheitszustand des Sees der Anlass, konnte alsbald Entwarnung gegeben werden. Das befürchtete Umkippen war ausgeblieben. „Eine Antwort auf unsere Frage konnten uns am ehesten diejenigen geben, die



4. Heiligensee-Gespräche vor sechs Jahren mit Max Voormann, Dr. Michael Skibbe, Anna und Michael Voormann (v.l.) **bek**


den See tagaus, tagein zu jeder Jahreszeit beobachteten, die Angler. Wir luden also die Vereine AVA und den FAH zu einem Gespräch ein. Und auch die Saunafreunde sollten dabei sein“, so Michael Voormann.

Er gab am 5. Juli einen Überblick über die folgenden Gespräche. Über die Einschätzungen von Dr. Michael Skibbe etwa, der den Heiligensee über zwei Jahre untersuchte. Beim vierten Gespräch im Frühjahr 2013 teilte er mit, dass sich der

bracht werden konnte, den Heiligensee von einem fließenden Gewässer wieder zu einem stehenden zu machen, ging die Gewässeraufsicht an den Bezirk Reinickendorf zurück.

„Zehn Jahre Heiligensee-Gespräche sind ja sehr schön, aber doch nicht sehr viel, aber vielleicht Anlass für eine Zwischenbilanz“, so Voormann. „Ich habe offene, sachliche Gespräche erlebt, die von gegenseitigem Respekt getragen wurden.“

Immer wieder habe es an verschiedenen Treffpunkten interessante Geschichten über den See gegeben. Und jedes Jahr haben die Angler über den Zustand des Sees und den Fischbestand Bericht erstattet. Noch einmal Michael Voormann: „Die schönste Erkenntnis in den vergangenen zehn Jahren ist die, dass viele Menschen nicht nur am See, sondern mit ihm leben. Für sie ist der See ein wesentlicher Teil ihrer Biografie, für sie ist der See Heimat. Und Heimat ist der Ort, der mit dem Herzen vermessen wird.“ Dann gab es Gegrilltes und Salate. Auf ein Neues also im Jahr 2020, dann bei den 11. Heiligensee-Gesprächen. **bek**



Wir suchen ab sofort
Reinigungskräfte
Teilzeit 15-30 Std./Woche,
Einsatz erfolgt in
Wechselschichten.
Bezahlung nach Tarif.
Bei Interesse Frau Bürger
Tel. 0173/2788 274
oder Email:
cleaning.berlin@koetter.de



Ihr Zahnarzt in Tegel!

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04
www.zahnoase-berlin.de
Bitte fühlen Sie sich wohl!



Das Schloss Schadau entstand Mitte des 19. Jahrhunderts und ist ein echter Hingucker. Foto: dsd

Auf nach Thun zum nichts tun?

UNTERWEGS Wohl kaum! Frauen-Ruderfahrt durch die Schweiz

Tegelort/Thun – „Wir Frauen können doch auch mal eine Wanderruderfahrt mit unseren Booten planen“, überlegte sich die 36-jährige Anke Cordes vom Ruder-Club Tegelort. Und so ging sie die erste Hürde an und machte am Jahresanfang erst einmal einen Anhängerführerschein. Damit konnten vier Ruderkameradinnen das im letzten

volle viertägige Frauen-Ruderfahrt zu erleben. Ein bisschen versteckt liegt er: Der Thunersee. Eingerahmt von tiefverschneiten Bergen des Berner Oberlandes schimmert er bei intensivem Sonnenschein türkis. Schon beim Zuwasserlassen der Boote beim Ruder-Club Thun wollte man am liebsten hinterherspringen in

Kilometer langen Thunersees in Interlaken West fand man einem Steg und Restaurant für eine Erfrischungspause, um in Ruhe die gebirgige Umgebung auf sich wirken zu lassen. Auf dem Rückweg musste man bedingt durch den aufkommenden Wind einigen Seglern ausweichen und geriet somit auch ins Kreuzen.



Eine Bootsfahrt, die ist lustig ... Foto: dsd

Am nächsten Tag war kulturelles Ruder-Sightseeing angesagt. Vom Wasser aus sieht man etwas wirklich Märchenhaftes viel besser: Das Schloss Schadau. Südlich des Ausflusses der Aare aus dem Thunersee entstand es zwischen 1847 und 1854 und ist geprägt durch romantische und neugotische Stilelemente. Leider kann man nicht die Aare hinunter bis in die Altstadt rudern, da Schleusen nicht dafür ausgelegt sind. So blieb den Ruderdamen nur die Möglichkeit von der Landseite die netten Gassen mit Laubengängen sowie die zahlreichen historischen Gebäude wie das auf einem Bergzipfel krönende Schloss Thun zu erkunden. Nach dem optimal genutzten verlängerten Himmelfahrt-Wochenende sind sich die Tegelorter Damen einig: „Die Region rund um den Thunersee ist eine Wohltat für Ruderer, die prachtvolles Bergpanorama und kulturelle Erlebnisse schätzen.“ **dsd**

Jahr erworbene Kirchboot „Wappen von Reinickendorf“ mit zehn Ruderplätzen und einen Vierer über 1.000 Kilometer weit über Autobahnen, Tankstellen und Serpentinaugen bis in die Schweiz rangieren. Am Herrentag starteten dann weitere 14 Ruderinnen per Flieger nach Zürich, um nach anderthalb Autostunden mit geballter Power eine wunder-

den glasklaren See. Doch der kleine Finger signalisierte beim Wassertest etwas anderes. Das Rudern ging ganz automatisiert während des Genusses der imposanten Gebirgswelt mit den Wahrzeichen der Jungfrau-Region bestehend aus dem mächtigen Dreigestirn der Viertausender: Eiger, Mönch und Jungfrau. Am Ende des 17,5

LESEN & GEWINNEN



Sport

Das 78. ISTAF wird für Top-Athleten aus aller Welt zum Härtesten und zur großen Generalprobe für die Weltmeisterschaften, die knapp vier Wochen später in Doha (Katar) ausgetragen werden. Wie fit Gina Lückenkemper (SCC Berlin), Thomas Röhler (LC Jena) und Co. für die ungewöhnliche „Herbst-WM“ sind, wird sich am 1. September 2019 im Olympiastadion zeigen. Eine spannende Entscheidung folgt auf die nächste, Highlight reiht sich an Highlight. Kompakt an einem Sonntag-Nachmittag treten 160 Weltklasse-Sportler in bis zu 16 Disziplinen an. Regelmäßig besuchen mehr als 50.000 Zuschauer die jährlich stattfindende Großveranstaltung, insgesamt strömten bereits mehr als zwei Millionen Gäste durch die Stadione. Es wurden bereits 16 Weltrekorde beim ISTAF aufgestellt. **Kennwort: ISTAF**



1 VIP-Platz

Foto: ISTAF Berlin

Musik



Foto: promo

Schlager verbindet, vereint, fasziniert. Schlager ist Schunkeln, Tanzen, Mitsingen und Mitsummen – für Jung und Alt. Am 10. August 2019 steigt der SchlagerOlymp im Berliner Freizeit- und Erholungspark Lübars unter der Moderation von Antje Klann, Chris Garden und Radio Paloma. Sei dabei und erlebe 2019 das größte Schlager „Open Air“ in Berlin. Zehn Stunden lang begeistert der Schlagabtausch der größten Schlagerstars die ganze Familie. Deutsche Schlager nonstop – mit mehr als 20 Schlagerstars und Bands. Das sind einige der Stars im Jahre 2019: Beatrice Egli, Pietro Lombardi, Ella Endlich, Feuerherz, Frank Zander, Norman Langen und Markus, mit seinem Hit „Ich will Spaß“. **Kennwort: SchlagerOlymp**

90er Olymp

Der 90er Olymp – Das größte 90er Open Air Festival des Jahres in Berlin! Kaum ein Jahrzehnt war so ausgeflippt, musikalisch abwechslungsreich und vielfältig wie die 90er Jahre. Freuen Sie sich auf 90er Stimmung und auf die besten Live Acts der 90er Jahre auf unserer Bühne im Freizeit- und Erholungspark Lübars / Berlin Reinickendorf, wo 2018 über 20.000 Fans dieses Ereignis bereits feierten. Dieses Jahr geht es in die nächste Runde des Mega-Events. Der 90er Olymp feiert seinen dritten Geburtstag und lädt zur ausgelassenen Party inklusive Zeitreise mit Live-Acts der 90er ein. Ein Mega 90er-Spaß für die ganze Familie, natürlich mit vielen musikalischen Erinnerungen. **Kennwort: 90er Olymp**



Foto: promo

Einsendeschluss: Montag, 29. Juli 2019
Postkarte: RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin;
E-Mail: Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de mit Name, Tel., Stichwort.
 Teilnahme ab 18 J., RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite (www.reinickendorfer-allgemeine.de/datenschutz) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 13, 13507 Berlin, Mo - Fr 9 bis 14 Uhr) erhalten können.

ART

for cars

AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
 Mi. 7.00-19.00 Uhr
 Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
 Tel.: 030 / 465 077 51
 Fax: 030 / 465 077 52
 E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

LESERBRIEFE



Ungerechtigkeiten

Zu den in der letzten Ausgabe erschienenen Leserbriefen bezüglich des Ordnungsamtes kann ich die allseits negative Erscheinungsform der dortigen Mitarbeiter nur bestätigen. Es ist zwar schon einige Jahre her, aber mit meinem gut erzogenen Hund wurde mir in verschiedenen Grünanlagen in Tegel regelrecht aufgelauert. In James-Bond-Manier fuhr sie mit hohem Tempo durch eine Tempo-30-Zone, um mir mit Hund und Fahrrad im November bei strömendem Regen den Weg zu verstellen (es war sonst niemand unterwegs, den ich hätte behindern können). Wo ist da die Verhältnismäßigkeit? Auch sämtliche Nachbarn haben leider nur über negatives Auftreten der Mitarbeiter des Ordnungsamtes zu berichten. Es ist auch politisch nicht nachvollziehbar, warum sich kein Abgeordneter darum kümmert, dass das Laufen ohne Leine eines Hundes mit 70-100 Euro geahndet wird, zu schnelles Fahren mit einem Auto (es wird hier das Leben anderer riskiert) jedoch nur 40 Euro kostet! Diese Ungerechtigkeiten führen leider in der Bevölkerung zur Politikverdrossenheit. **J.W.**

Der KaBoN-Park ist unersetzbar!

Ab Oktober dieses Jahres soll weiter gerodet werden. Gegen jede Überlegung von Umwelt-, Natur- und Tierschutz. Ein weiteres Vorhaben, das nichts mit Wohnungsnot oder Asylpolitik zu tun hat, sondern aus reiner Profitgier besteht. Die Arbeitsgruppe KaBoN gründet sich überbezirklich und unparteilich. **S.Ilsemann**
Die Leserin freut sich über Interessierte.
Kontakt: 01522 3122417

Seifenkisten-Rennfahrer

Sehr interessiert haben wir den Artikel über den Seifenkisten-Rennfahrer Bernd Junker gelesen. Meine Freundin aus Kanada war gerade in Berlin, als der Artikel erschien. Sie fand die Zeitung insgesamt sehr interessant. Da sie als ehemalige Berlinerin Bernd Junker kennt, bat sie mich, die Zeitung mit nach Kanada mitnehmen zu dürfen. Natürlich willigte ich ein. **Renate Schwarze**

Betr. Leserbrief von Klaus-Diester Voigt: Strandbad Tegel



Langsam aber sicher kann man davon ausgehen, die Verwaltung torpediert die Sanierung und Eröffnung des Freibades. Hier Rot-Rot-Grün für das Dahinsiechen des Freibades verantwortlich zu machen ist müßig, mehr oder weniger ist doch hier das Bezirksamt zuständig. Nach dem Ende des Interessenbekundungsverfahrens zur Vermarktung des Strandbades herrscht immer noch Ruhe, wie sonst üblich in den Amtsstuben. Es wurden drei Vorschläge als machbar bezeichnet, die alle Kriterien erfüllten, wie Gastronomie, Veranstaltungen und auch klare Nachhaltigkeitskonzepte. Jetzt sollten die nächsten Schritte eingeleitet werden, wie Ausschreibungen und Finanzierungen. Doch es herrscht eisiges Schweigen bei den Verantwortlichen des Senats und den Bäderbetrieben. Warum hier keine finanzielle Unterstützung seitens des Senats stattfindet, ist schlicht unbegreiflich und letztendlich auch unfassbar. Vielleicht sind auch die grandiosen Vorarbeiten, wie das Verfüllen der maroden Abwasserrohre mit Beton, eine Vorstufe, um das Freibad „sterben“ zu lassen und so dem Volk schlicht die wertvolle Erholung vorzu-enthalten. Letztendlich wird das ehemalige Volksbad dann eine Freizeitoase für begüterte Berliner, wundern würde es mich nicht! Mit freundlichem Gruß **Thomas Hansen**

Schicken Sie uns Ihre Meinung:
E-Mail: Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe,
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Baumaßnahme in Hermsdorf

Für die mit dem Auto kommenden Besucher des Waldspielplatzes und der Wildgehege der Hermsdorfer Revierförsterei am Ehrenpfortensteig wirkt die Befahrung des Kopfsteinpflasters der Schulzendorfer Straße zwischen Hermsdorfer Damm und Zieselweg wie eine zum Autotest angelegte Rüttelpiste. Der Asphaltbelag ist seit Jahrzehnten abgefahren. [...] Aus diesem Grund habe ich mich schon seit langem mehrfach an das Bezirksbauamt von Reinickendorf mit der Bitte um Asphaltierung dieses völlig zerfahrenen Straßenstücks gewandt [...] Am 5. Juli erhielt ich von der Bezirksbaustadträtin Frau Schultze-Berndt folgende sehr positive Ankündigung, die ich hiermit [...] weitergeben möchte: „Die Asphaltierung der Schulzendorfer Straße von Hermsdorfer Damm bis Zieselweg/Am Waldidyll ist im Radwegeprogramm, finanziert durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, enthalten und soll noch 2019 ausgeschrieben werden. Die Ausführung ist eventuell noch 2019, auf jeden Fall aber 2020 beabsichtigt.“ **Roland Wieckert**

Wunsch nach Verschönerungen

Ich wohne in der Nähe von Tegel und bin sehr interessiert, dass Tegel schöner, beziehungsweise ein Hingucker wird. Da ich fotografiere, sehe ich auch, was mir zurzeit nicht gefällt, siehe das provisorische Dach in der Bernsdorfstraße 1. Höchstwahrscheinlich war das mal ein Türmchen (so wie auf den Nachbarhäusern). Vielleicht kann man es bewerkstelligen, dass auch dieses Haus ein besseres Aussehen bekommt. **Eine Leserin aus Reinickendorf**



Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg

Ihr Partner für **HU/AU & Unfallgutachten**

0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Die Säulen der Erde – die Säulen des Fuchsbezirks

HISTORISCHES Dreimal Denkmalschutz für Ernst Litfaß' Erbe in Reinickendorf

Bezirk/Berlin – 2.548 Litfaßsäulen gibt es in Berlin, und jetzt hat das Landesdenkmalamt sie alle überprüft, um 24 von ihnen unter Schutz zu stellen. Drei befinden sich auf Reinickendorfer Stadtgebiet. Sie, wie auch die anderen auserwählten Exemplare, „bleiben als Zeugnisse der Berliner Stadtgeschichte an Ort und Stelle erhalten“, teilte Landeskonservator Dr. Christoph Rauhut neulich mit.

Hintergrund für die aufwendige Recherchearbeit seiner Behörde war die Neuordnung des Werbemarkts in Berlin: Die bisherige Betreiberfirma Wall hatte zum letzten Jahreswechsel begonnen, 2.500 Säulen abzubauen und zu verschrotten, weil bei der Neuausschreibung des Services eine Stuttgarter Firma den Zuschlag bekommen hatte. Als Nachfolgerin muss die jetzt auch für vollständigen Ersatz sorgen – aus-



Berlins erste Litfaßsäule

Foto: wikimedia-commons

genommen an denjenigen Standorten, die jetzt ohnehin bleiben.

Die im Fuchsbezirk somit vor dem Abriss bewahrten Exemplare finden sich allesamt im Ortsteil Reinickendorf und sind in den 1950er-beziehungsweise 60er-Jahren erstellt worden – eher unspektakulär, aus schnödem Beton. Ihren Denkmalschutz haben sie deshalb nicht ihrer Machart zu verdanken, sondern ihrem Standort, mit dem sie aus Sicht der Experten verknüpft sind: Die Adresse an der Kopenhagener Straße 10 „gehört zum konstituierenden Ensembleteil“ der Siedlung Paddenpuhl, über die es beim Landesdenkmalamt heißt, sie werde „von offenen und geschlossenen Raumkonfigurationen geprägt, die von städtebaulich pointiert gesetzten Baukörpern akzentuiert werden und die sowohl auf die vorhandenen Straßen Bezug nehmen als auch sich vorbildlich nach

den Grün- und Parkflächen orientieren [...]“. Ähnliches gilt für die Litfaßsäulen an der Septimer Straße 2 und 46, beide nahe der Holländerstraße. Sie sind Teil der Ausstattung des Komplexes „Demonstrativbauvorhaben Reinickendorf“, der in den Jahren 1959 bis 1964 entstand: „Mit zu den bedeutendsten Aufbaumaßnahmen Berlins gehört die [...] gemeinsam vom Bund und vom Senat von Berlin finanziell geförderte Wohnsiedlung in Reinickendorf-Mitte, zwischen Gotthardstraße und Holländerstraße gelegen“, ist beim Landesdenkmalamt unter anderem darüber zu lesen: „Als Gegenstück zu der in den zwanziger Jahren erbauten ‚Weißen Stadt‘ sollte hier eine geschlossene Siedlungseinheit entstehen, die auch den Bewohnern einen in sich geschlossenen Lebensraum vermittelt.“ Auch hier inzwischen: nur mit Litfaßsäule.

Auch die restlichen 21 in Berlin nun geschützten Exemplare sind übrigens Bestandteil von Siedlungen, Wohnprojekten oder auch Gartendenkmälern: sechs an der Zahl in Charlottenburg-Wilmersdorf, fünf in Friedrichshain-Kreuzberg, vier in Mitte, drei in Pankow, zwei in Steglitz-Zehlendorf und eine in Treptow-Köpenick. Wie jedes von ihnen gehört im Übrigen auch das spezielle Werbekonzept „Litfaßsäule“ fest zur Stadt: Der Berliner Drucker Ernst Litfaß kam seinerzeit auf die Idee, um der um sich greifenden Wildplakatierung entgegenzuwirken. Er schlug den Behörden vor,

weithin Säulen aufzustellen, an denen Menschen Anzeigen veröffentlichen konnten. Am 5. Dezember 1854 gab es die Genehmigung für die zunächst sogenannten „Annoncier-Säulen“ durch den Polizeipräsidenten – als Monopol für Ernst Litfaß. Per Auflage musste der sich allerdings zusätzlich darum kümmern, dass auch die neuesten Nachrichten dort jeweils Platz fänden. 1855 erblickten die ersten 100 Litfaßsäulen das Licht Berlins, zehn Jahre später weitere 50 Exemplare. Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums gab es im Jahr 2005 sogar eine Sonderbriefmarke zum Thema. **Inka Thaysen**



Foto: Landesdenkmalamt Berlin/Juliane Stamm

Schön ist sie nicht gerade, die nackte Litfaßsäule an der Kopenhagener Straße.



Foto: Bundesarchiv/Erich O. Krueger

EINFACH MEHR DAVON



RAZVerlag

Sonderthema
Bildung & Beruf
erscheint am
29. August 2019
Anzeigenschluss
22. August 2019

Sonderbeihfeiter
Frohnau
erscheint am
29. August 2019
Anzeigenschluss
22. August 2019

Sonderthema
Rund ums Auto
erscheint am
26. Sept. 2019
Anzeigenschluss
19. Sept. 2019

Sonderthema
Fit & Gesund
erscheint am
10. Oktober 2019
Anzeigenschluss
3. Oktober 2019

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Anzeigen telefonisch unter 030 43 777 82-20 oder Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Exklusiv im RAZ Café, Am Borsigturm 15, gibt's die aktuelle Ausgabe immer schon mittwochs ab 12 Uhr.

RAZ PINNWAND



In der Dianastraße kurz hinter der S-Bahnbrücke hat es gekracht: Die marode Holzverankerung hat eine schwere Plakatwand nicht mehr halten können und ist zerbrochen, und die Plakatwand auf den Gehweg gestürzt. Der schwere Koloss hätte leicht einen Fußgänger verletzen können. Bleibt zu hoffen, dass sie zeitnah beseitigt wird, damit Fußgänger den Gehweg wieder passieren können.
Foto: fle



Am Sonntag, 21. Juli, wurde vor dem Rathaus Reinickendorf wieder eine Regenbogenfahne gehisst. Bis Samstag wird sie dort noch wehen.
Foto: Linksfraktion der BVV (2008)

UNSERE GEWINNER



Die Stößerstraße in Konradshöhe ist ein Sammelpfad für offenbar von Füchsen verschleppte Einzelschuhe geworden. RAZ-Leserin D. Schmidt sandte uns davon Fotos zu.
Foto: D. Schmidt



Der Abend in der Staatsoper war wunderschön. Eine tolle Vorstellung des Musikklassikers „West Side Story“ in der wunderschönen Staatsoper. Vielen Dank für diese Möglichkeit!
Birgit Köhler-Thümen

Tages-Workshop in Berliner Glücksschmiede gewonnen! Ein großes Dankeschön für den kleinen Miniurlaub an die kompetente Glückstrainerin Rebecca Mailand-Graf. In sehr angenehmer Wohlfühlumgebung lernte ich verschiedene Themen, Übungen und Methoden für einen erfolgreichen Weg zu positiven Gedanken, entspannter Lebensweise und zum Glück kennen. Das von ihr erarbeitete Workbook mit abschließenden SOS-Tipps wird mir ein nützlicher Helfer für den hektischen Alltag sein. Vielen Dank an Rebecca Mailand-Graf und das RAZ-Team.
B. Veit

Ich suche ein Zuhause!



Im Juli wurde bei der Tierärztin des Vereins „Tiere suchen Freunde e.V.“ eine trächtige Katze abgegeben. Mitte Juli hat Karoline vier Babys zur Welt gebracht. Ende August werden diese zu vermitteln sein. Unter www.tieresuchenfreunde.de finden Sie aktuelle Fotos der süßen Katzenwelpen. Die Abgabe erfolgt paarweise, und selbstverständlich sucht auch die bildhübsche Mama Karoline ein dauerhaftes liebevolles Zuhause. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel 39 50 77 44.
Foto: Tiere suchen Freunde

Musikquiz

10. August 2019 im Brit-Pub

S-Bahnhof Hermsdorf (Südtunnel)

Start: 17:30 Uhr

anschl. Live-Musik mit

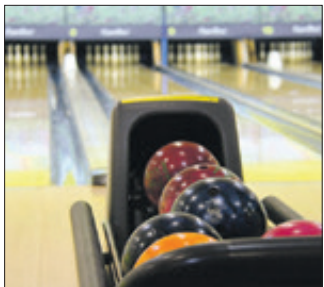
Hill & Ray

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk

DONNERSTAG, 25.07.19

Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68
Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-reinickendorf.de
Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei
Kino MIT LIVE-EVENT VOR DEM FILM: THE BIG LEBOWSKI, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe



DONNERSTAG, 25.07.2019

Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr
 Foto: Promo

Spielen erlaubt – Zocken auf der Xbox One, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadteibibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 26.07.2019

Notdienst: Äskulap-Apotheke
Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, 09:30 Uhr
Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr
Kino DIRTY DANCING, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de
Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen – und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr
Konzert Karsulke, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, 13-14:30 Uhr
Vorlesen – Bilderbuchkino – Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 27.07.2019

Notdienst: Residenz-Apotheke
Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Kino BALLON, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de
Konzert Music for a while: Orgelkonzert, Werke von Bach, Buxtehude, Mozart u.a., Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten
Konzert „Blumengeflüster“ Vernissage In musikalischem Rahmen, Koreanische Kalligraphie begegnet Kunstliedern von: Schubert, Schumann, Franck, Stolz, Kim, Yun, Choi u.a., Apostel-Johannes, 18 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten
Konzert Sizer, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Sommerfest das Jubiläums-Sommerfest wird Party Band musikalisch begleiten und die Gäste mit aktuellen Musiktiteln und den Hits der 60er, 70er, 80er und 90er Jahre unterhalten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, mit Leckereien vom Grill, verschiedenen Salaten und einer umfangreichen Getränkeauswahl, Vereinsplatz, Bertastraße 8S, 13467 Berlin, 17-24 Uhr, Eintritt frei



SAMSTAG, 27.07.2019

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
 Foto: Promo

Sport Tischtennisturnier, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 17-18 Uhr
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 28.07.2019

Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Notdienst: Sanimedius-Apotheke
Café Familiencafé für jedermann, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 14-18 Uhr
FamilienSport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, von 10-11 Uhr und von 11-12 Uhr, Große Wiese, Eingang Rosentrepromenade, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, mehr unter www.sportimpark.berlin
Kino #FEMALE PLEASURE DIV.M.DT.UT, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de
Vortrag Dana und Dhammadesana auf singhalesisch mit den anwesenden Mönchen, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15 Uhr, für Vorträge im Buddhistischen Haus bitten wir um eine Spende
Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr
Wochenmarkt Märk. Zentrum, 09-15 Uhr

MONTAG, 29.07.2019

Notdienst: Bären-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke
Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 13-15 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68
Kino CLINT EASTWOOD: THE MULE, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de
Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr
Schach für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.
Senioren Tauschbörse mit gemeinsamem Eis essen, Freunde alter Menschen e.V., Scharnweberstraße 53, 13405 Berlin, 14-16 Uhr
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

DIENSTAG, 30.07.2019

Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Notdienst: Barlach-Apotheke
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132
Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €
Familienfrühstück für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 2 Jahren, hier können sie gemeinsam frühstücken, sich kennenlernen, Lieder singen oder einfach nur austauschen, jeder kann etwas zum Frühstück mitbringen, FACE Rollberge, 10-12 Uhr, einfach vorbeikommen und Spaß haben
Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung
Kino DOGMAN, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Kurs Veganer Kochkurs: Veggie BBQ, Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7, 13437 Berlin, 18:30-21:30 Uhr, 15 € zzgl. Lebensmittelumlage
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr
Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Büchern entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei
Musik MUSIK BY ELVIS – mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die fassettenreiche Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr, Eintritt 5 €

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Stadteibibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

8. Etage
CASINO im Finanzamt
Gut bürgerlicher Mittagstisch über den Dächern von Reinickendorf
 Frühstück bereits ab 7.30 Uhr
 Täglich wechselnde Gerichte schon ab 3.00 €
 von 11.30–14.30 Uhr
ab 20 Gerichte auch mit Lieferung
Benjamin Kieper
 Eichborndamm 208/Ecke Nordgraben, Tel. 414 11 71
 Montag-Freitag 7.30-14.30 Uhr

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Albert-Schweitzer-Haus
 Auguste-Viktoria-Allee 51
 13403 Berlin · 4122667

Alte Fasanerie
 Alte-Fasanerie 10
 13469 Berlin · 4157027

American Western Saloon
 Wilhelmsruher Damm 142c
 13439 Berlin · 40728780

Apostel-Johannes
 Dannenwalder Weg 167
 13439 Berlin · 4153081

Apostel-Paulus-Kirche
 Wachsmuthstraße 25
 13439 Berlin · 030 4050866

ATRIUM Jugendkunstschule
 Senftenberger Ring 97
 13435 Berlin · 40382960

ATZE Musiktheater
 Luxemburger Straße 20
 13353 Berlin · 81799188

Bärliner Autokino
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin · 0170 8133007

Baptisten-Kirche
 Alt-Reinickendorf 32
 13407 Berlin · 49873389

Bibliothek am Schäfersee
 Stargardtstraße 11-13
 13407 Berlin · 451988980

Bibliothek im MV
 Königshorster Straße 6
 13439 Berlin · 902943838

Centre Bagatelle
 Zeltinger Str. 6 · 13465 Berlin
 868701668

Centre Talma
 Hermsdorfer Straße 18a
 13469 Berlin · 89374055

City Kino Wedding
 Müllerstr. 74 · 13349 Berlin
 0152 59687921

comX
 Senftenberger Ring 53-69
 13435 Berlin · 40203920

Conrads
 Baummardeisteig ggü.1a
 13505 Berlin · 4319364

CVJM Jugendhaus MV
 Tiefenseer Str. 13a
 13439 Berlin · 4153044

Dorfkirche Alt-Tegel
 Alt-Tegel 39a
 13507 Berlin · 4326576

Dorfkirche Heiligensee
 Alt-Heiligensee 45-47
 13503 Berlin · 4311909

Dorfkirche Lübars
 Alt-Lübars 24
 13469 Berlin · 4023014

Dorfkirche Wittenau
 Alt-Wittenau 64a
 13437 Berlin · 43721262

Ernst-Reuter-Saal
 Eichborndamm 213
 13437 Berlin · 47997423

Ev. Kirchengem. Lübars
 Zabel-Krüger-Damm 115
 13469 Berlin · 030 4023014

Ev. Kirchengem. Waidmann
 Bondickstraße 76
 13469 Berlin · 4111145

Evangeliumsgemeinde
 Hausotterplatz 3
 13409 Berlin · 4958051

Fabrik Osloer Straße
 Osloer Str. 12
 13359 Berlin · 4932037

FACE Ev. Familienzentrum
 Wilhelmsruher Damm 159 a
 13439 Berlin · 51052352

FACE Rollberge
 Titiseestraße 3 · 13439 Berlin

Familienpunkt Reinickendorf
 Zobelitzstraße 72
 13403 Berlin · 41939049

Familientreff Wittenau
 Oranienburger Str. 204
 13437 Berlin · 43206792

Familienzentrum Letteallee
 Letteallee 82/86
 13409 Berlin · 48097441

Flotte Lotte
 Senftenberger Ring 25
 13435 Berlin · 4167011

Fontane-Haus
 Königshorster Str. 6
 13439 Berlin · 47997423

Freiluftkino Rehberge
 Windhuker Str./Petersallee
 13351 Berlin 29361629

FZ Haus am See
 Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin
 45024479

Gnade Christi Kirche
 Tietzstraße 34-42
 13509 Berlin · 4336092

Günter-Zemla-Haus
 Eichhorster Weg 32
 13465Berlin · 4164842

Hafenbar Tegel
 Wilkestraße 1, 13507 Berlin
 www.hafenbar-tegel.de

Haus Conradshöhe
 Falkenhorststraße 40, 13505
 Berlin · 438 00 50

Hoffnungskirche Neu-Tegel
 Tile-Brügge-Weg 49-53
 13509 Berlin · 4338027

Horizonte
 Tornower Weg 6
 13439 Berlin · 49874638

Humboldt-Bibliothek
 Karolinenstraße 19
 13507 Berlin · 4373680

Jesus-Christus-Kirche
 Schwarzspechtweg 1-3
 13505 Berlin · 70717849

Kastanienwäldchen
 Residenzstraße 109
 13409 Berlin · 49914048

Königin-Luise-Kirche
 Bondickstraße 14
 13469 Berlin · 4111145

KreativFabrik
 Amendestraße 41
 13409 Berlin · 030 40049304

LabSaal
 Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
 41107575

LOCI LOFT
 Oraniendamm 72
 13469 Berlin · 40399450

Madi – Zeit der Sinne
 Bernhard-Lichtenberg-Pl. 1
 13507 Berlin · 43004272

Maria Gnaden
 Hermsdorfer Damm 195/197
 13467 Berlin · 346550241

Martinus Kirche
 Sterkrader Straße 47
 13507 Berlin · 4326576

Matthias-Claudius
 Schulzendorfer Straße 19-21
 13503 Berlin · 4311301

Medical Park Humboldtühle
 An der Mühle 2-9
 13507 Berlin

Philippus-Kirche
 Ascheberger Weg 44
 13507 Berlin · 4326576

Prime Time Theater
 Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
 13353 Berlin · 49907958

Rathaus Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · 902940

resiART
 Residenzstraße 132
 13409 Berlin · 28032996

Segenskirche
 Auguste-Viktoria-Allee 17
 13403 Berlin · 41226676

Stadteibibliothek Frohnau
 Fuchssteiner Weg 13-19
 13465 Berlin · 40109171

Stadteibibliothek R'dorf West
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31
 13403 Berlin · 41508846

Teestube Frohnau
 Fuchssteiner Weg 20 - 26
 13465Berlin · 4015092

Tietzia Familienzentrum
 Tietzstraße 12
 13509 Berlin · 4323002

TSV-Halle
 Senftenberger Ring 40a
 13435 Berlin · 415 68 67

Waldkirche Heiligensee
 Stolpmünder Weg 35
 13503 Berlin · 4311302

MÄRKTE

Flohmarkt Wittenau
 Wilhelmsruher Damm 231
 13435 Berlin · 45801034

Frohnauer Wochenmarkt
 neben S-Bahnhof Frohnau

Trödelmarkt Glienicke
 Hauptstraße 18
 16548 Glienicke/Nordbahn · 033056 80168

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
 Ollenhauerstr. 107,
 13403 Berlin · Parkplatz Edeka

Trödelmarkt Markstraße
 Markstr. 17 · Schuhc. Siemens
 Markstr. 32 · Parkplatz EDEKA

Wochenmarkt Märk. Zent.
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31
 13403 Berlin · 41508846

Wochenmarkt Märk. Zent.
 Hauptstr. · 16548 Glienicke

Wochenmarkt Märk. Zent.
 Wilhelmsruher Damm 142c · 13439 Berlin

Wochenmarkt Märk. Zent.
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin · 23627221

AUSSTELLUNGSKALENDER



Brückenschlag – Künstler des Atelierhauses Nonnendamm 17 stellen aus

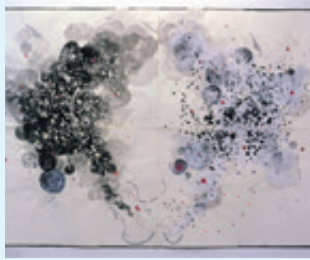


Foto: Ulrike Flaig

Bereits seit Ende der 1960er-Jahre nutzen Kunstschaffende die Räumlichkeiten des Ateliers Nonnendamm 17 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. Reinickendorf schlägt durch die Ausstellung nun die Brücke zum Nachbarbezirk. Die Arbeiten sind bis 16. August 2019 zu sehen.

Der Eintritt – möglich zwischen 9 und 17 Uhr – ist frei. Samstags ist geschlossen.

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

Doris Münch



Foto: Doris Münch

Doris Münch hat unter anderem an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel studiert und 1995 in Frohnau ein Atelier eröffnet, in dem sie selbst künstlerisch tätig ist und regelmäßig Kurse zu verschiedenen kreativen Themen und Techniken anbietet. Nun stellt sie Teile ihres Schaffens in Tegel aus.

Die Schau ist bis 30. September täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausstellung im Mercedes-Benz-Center, Holzhauser Straße 11, 13509 Berlin, www.kunstzentrum-berlin-tegel.de

John Maynards letzte Reise. Bildcollagen und Zeichnungen



Foto: BA Reinickendorf

Die Ausstellung „John Maynards letzte Reise“ ist bis 2. August in der Graphothek und der Bibliothek im Fontane-Haus zu sehen. Sie zeigt die Ergebnisse eines mehrtägigen Kunstprojekts mit der Charlie-Chaplin-Grundschule, ergänzt durch Motive des Illustrators Tobias Krejtschi aus dem Bilderbuch „John Maynard“.

Öffnungszeiten: montags und donnerstags zwischen 15 und 19 Uhr sowie dienstags von 13 bis 17 Uhr, freitags von 11 bis 17 Uhr.

Graphothek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, www.graphothek-berlin.de

Es ist ein Treiben in mir – Von Tegel in die weite Welt

Das Museum Reinickendorf zeigt in einer Sonderausstellung Leben und Werk des Naturforschers, Gelehrten und Kosmopoliten Alexander von Humboldt (1769–1859) anhand der globalen Rezeption seiner Person in der Philatelie.

Bis 25. August können Besucherinnen und Besucher sonntags bis freitags von 9 bis 17 Uhr Einblick nehmen.

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Als Schokolade vom Himmel fiel – 70 Jahre Luftbrücke

Zum Gedenken an die Blockade von West-Berlin 1948/49 und die Reaktion der West-Alliierten mit der Luftbrücke zeigt eine Ausstellung bis 4. August Fotos, Texte und andere Exponate.

Interessierte können sich all das sechs Tage die Woche anschauen – außer sonntags – jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Kabinett im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Zwei Nordberliner Malerinnen – zwei Generationen



Foto: Suchomel/Petersen

Eine Bilderschau mit mehr als 50 Werken der Künstlerinnen Janine Suchomel und Astrid Petersen, zu erleben bis zum Jahresende.

Montags bis freitags ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Berlin Senior School, Falkenthaler Steig 29, 13467 Berlin

UMLAND

„Art Journal – Das visuelle Tagebuch“

Art Journals vereinen alle erdenklichen Kunststile, Materialien und Techniken; sie sind ein visuelles Tagebuch mit einer eigenen Bildsprache für Gedanken, Gefühle und Erlebnisse. Die Werke der Ausstellung sind an der KVHS Oranienburg im letzten Jahr entstanden und jetzt bis 10. Oktober dort ausgestellt.

Bitte die Sprechzeiten der Volkshochschule beachten.

Kreisvolkshochschule Oberhavel, Havelstraße 18, 16515 Oranienburg, www.kvhs.oberhavel.de

„BIERotik“

500 Jahre Bier-Reinheitsgebots: Das ist der Anlass für die Ausstellung „BIERotik“, die noch bis 8. August in der Galerie der Oranienburger Tourist-Information zu sehen ist. Bei dem Namen der Ausstellung mit Schwarz-Weiß-Fotografien handelt es sich um ein Kunst-Misch-Wort aus Bier und Erotik. Die Bilder stammen von Amateur-Fotograf Werner Thieroff aus Naila in Oberfranken.

Zu besichtigen sind die Kunstwerke bis 8. August montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 16 Uhr.

Tourist-Information, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

Bilder und Plastiken von Astrid Storch



Foto: Astrid Storch

Von 4. bis 18. August stellt Astrid Storch aus Leipzig ihre Kunst im Paddenkrug in Pinnow aus.

Die Vernissage findet statt am 4. August um 15 Uhr.

Geöffnet ist am samstags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr.

Paddenkrug in Borgsdorf/Pinnow, Dorfstraße 4, 16556 Hohen Neuen-dorf OT Pinnow, www.paddenkrug.de

Die Donnerstagsmaler

Immer donnerstags findet der Malkurs „Aquarell-/Acrylmalen“ der Kreisvolkshochschule Oberhavel im Bürgerhaus Glienicke/Nordbahn statt. Jetzt freuen sich die Lernenden mit Dozent Jürgen Gerhardschön darauf, gelungene Ergebnisse bis 27. August zeigen zu können.

Die Öffnungszeiten entsprechen denen des Rathauses.

Rathaus-Haupthaus, EMA-Galerie, Hauptstraße 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu/regional/veranstaltungen

Die Mütter des Grundgesetzes

Anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Grundgesetz“ findet in Oranienburg die Ausstellung »Die Mütter des Grundgesetzes« statt, eine Schau des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die das Engagement der vier Mütter des Grundgesetzes in Wort und Bild würdigt: der Politikerinnen Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel.

Zu erleben ist dieses Stück Geschichte im Schloss Oranienburg (Haus 1, Flur des 2. OG) bis 30. September werktags zwischen 9 und 17 Uhr.

Schloss Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

„Im Zweifel für die Freiheit – entlang des Mauerwegs um Berlin“



Foto: Siegfried Utzig

Im 30. Jahr nach dem Mauerfall zeigt die Stadt Velten im Kommunikationszentrum bis 23. September eine Bilder-Reise des Fotografen Siegfried Utzig entlang des Mauerwegs, der auch Vorsitzender des Centre Bagatelle ist. Er schuf schwarz-weiße Bildpaare, bestehend jeweils aus einem Motiv aus dem Stadtgebiet und einem aus dem Umland, nach dem Konzept der „road side photography“.

Das Kommunikationszentrum Velten ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet, außerdem montags und donnerstags nachmittags von 13 bis 16 Uhr, dienstags 13 bis 18 Uhr.

Kommunikationszentrum, Viktoriastraße 10, 16727 Velten, www.velten.de

Leuchttürme aus Europa und Nordamerika



Foto: Bettina Abendroth

In ihrer Ausstellung „Leuchttürme“ zeigt Bettina Abendroth Fotografien aus Europa und Nordamerika. Auf ihren Reisen rund um den Globus hat sie unzählige Motive entdeckt und zuerst auf Dias, seit 2006 auch digital festgehalten.

Die Ausstellung kann bis 30. Juli zu den Öffnungszeiten des Seniorenclubs besucht werden – wochentags jeweils ab 9 Uhr und montags bis 14.30 Uhr, dienstags und donnerstags bis 17 Uhr, mittwochs bis 15 Uhr und freitags bis 18 Uhr.

Seniorenclub, Märkische Allee 72, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu/regional/veranstaltungen

Fenster und Torbögen

Der Fotograf Michael Ahrendt stellt seine Arbeiten bis zum 5. September 2019 aus: Motive aus Berlin, Brandenburg und Polen.

Freitag bis Sonntag steht die Schau Gästen zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr in der Cafeteria „Angerhof“ offen.

Seniorenpflegeheim Haus Angerhof, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu/regional/veranstaltungen

„Strukturwelten“



Foto: Barbara Deichmann

Die Künstlerin Barbara Deichmann aus Waidmannslust stellt bis 30. August im Haupthaus der Kreisverwaltung Oberhavel großformatige Gemälde aus, die sie aus Öl, Acryl oder Mixed Media geschaffen hat. Deichmann arbeitet ausschließlich intuitiv. Deshalb kommt es oft vor, dass sich mehrere Farbschichten auf einem ihrer Bilder befinden.

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Kreisverwaltung.

Landkreis Oberhavel, Adolf-Decher-Strabe 1, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

„Veltener Künstlertreff“ stellt in Glienicke aus

Es geht um Erfahrungsaustausch: Kunstschaffende aus Glienicke/Nordbahn und Velten haben in diesem Jahr gleich zwei interessanten Gemeinschaftsausstellungen geplant. Bevor der Glienicker Künstlertreff mit seinen Werken nach Velten zieht, präsentieren zunächst elf Männer und Frauen des „Veltener Künstlertreffs“ ihr Schaffen in der Rathausgalerie in Glienicke/Nordbahn.

Zu sehen bis 20. August zu den Öffnungszeiten der Galerie: dienstags, 13 bis 18 Uhr und donnerstags, 9 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr.

Rathaus-Galerie im Neuen Rathaus, Hauptstraße 21, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu/regional/veranstaltungen

Petra Heinz „Querbeet“

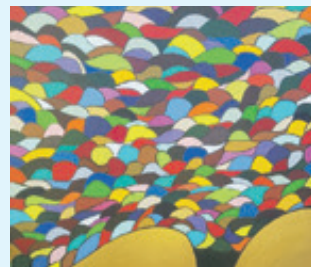


Foto: Petra Heinz

Unter dem Titel „Querbeet“ zeigt die Veltenerin Petra Heinz bis 1. August eine Vielzahl ihrer Bilder: von bunten Landschaften mit Comicfiguren bis hin zu abstrakten Städten ist alles dabei.

Öffnungszeiten: montags bis freitags, 8 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags auch 13 bis 18 Uhr.

Stadtwerke, Viktoriastraße 12, 16727 Velten, www.velten.de

Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

MITTWOCH, 31.07.2019

Notdienst: Rosen-Apotheke

Notdienst: Falken-Apotheke

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 16:30-18:30 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Elterncafe bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller (030) 41 93 90 49

Kino DER VORNAME, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de

Kleidung im Fairkauffaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, 14:30-16 Uhr

Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei, Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe erbeten

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen., Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüller

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 01.08.19

Notdienst: Fleming-Apotheke

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Witte-nau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-reinickendorf.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei

Kino ROCKETMAN, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino MACKIE MESSER - BRECHTS DREIGROSCHENFILM DT.M. ENGL. UT, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de

Kino THE DEAD DON'T DIE mit Kurzfilm: 13 (OMU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkauffaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert Thomas Niedermayer, Acoustic Rock & Blues, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, mehr unter www.hafenbar-tegel.de

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe ist gewünscht

Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr

Spielen erlaubt – Zocken auf der Xbox One, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108



DONNERSTAG, 01.08.2019

Theater GWSW Folge 123 „Der Club der toten Döner“, Musterschülerin Esra steckt in einer tiefen Krise: Ihr Schulabschluss naht mit großen Schritten und mit ihren hervorragenden Noten scheinen ihr alle Türen offenzustehen ... Blöd nur, dass sie noch keine Ahnung hat, wohin die Reise gehen soll. Ganz im Gegensatz zu ihrer Mutter, der türkischen Urgewalt Hülya, und ihrem Onkel, dem Dönerbudenbesitzer Ahmed, die in dieser Hinsicht durchaus konkrete Vorstellungen haben. In ihrer Verzweiflung entdeckt Esra den „Club der toten Döner“, der ihr Hilfe anbietet, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 10 € bis 28 €, mehr unter www.primetimetheater.de
Foto: Promo

Veranstaltung Verkaufsnachmittag in der Papierstrasse. In der Papierstrasse werden besondere Einzelstücke und kleine Serien aus dem Bereich der Papierverarbeitung produziert. Wichtig sind uns schönes Design und hohe Qualität der Produkte. Ideen und Designs entstehen im Projekt selbst, DER STEG gGmbH, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 12-18 Uhr

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtebibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 02.08.2019

Notdienst: Park-Apotheke
Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke
Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Disco-Night Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, 09:30 Uhr

Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr

Kino ROCKETMAN, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino BOHEMIAN RHAPSODY, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de

Kino THE DEAD DON'T DIE (OMU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr

Konzert Catching Shania, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, mehr unter www.hafenbar-tegel.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, 13-14:30 Uhr

Theater GWSW Folge 123 „Der Club der toten Döner“, Musterschülerin Esra steckt in einer tiefen Krise: Ihr Schulabschluss naht mit großen Schritten und mit ihren hervorragenden Noten scheinen ihr alle Türen offenzustehen ... Blöd nur, dass sie noch keine Ahnung hat, wohin die Reise gehen soll. Ganz im Gegensatz zu ihrer Mutter, der türkischen Urgewalt Hülya, und ihrem Onkel, dem Dönerbudenbesitzer Ahmed, die in dieser Hinsicht durchaus konkrete Vorstellungen haben. In ihrer Verzweiflung entdeckt Esra den „Club der toten Döner“, der ihr Hilfe anbietet, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 10 € bis 28 €, mehr unter www.primetimetheater.de

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende

Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 03.08.2019

Notdienst: Lindauer Apotheke
Notdienst: Gorki Apotheke

Disco-Night Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Familienfrühstück alle sind willkommen, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 09:30-11 Uhr

Kino ROCKETMAN, City Kino Wedding, 17 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino DIRTY DANCING Mit Longdrinks & Musik!, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino ROCKETMAN, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de

Kino THE DEAD DON'T DIE (OMU), City Kino Wedding, 21:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Konzert Sommerkonzert auf vier Harmoniums - „Ein harmonisches Wochenende“ – Solokonzert auf abwechselnd vier Instrumenten mit Jörg Walter, Gemeindesaal der Kirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei

Konzert Berlin Jive Company, Hafenbar Tegel, 21 Uhr, mehr unter www.hafenbar-tegel.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler



SAMSTAG, 03.08.2019

Sport Tischtennisturnier, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 17-18 Uhr
Foto: Promo

Theater GWSW Folge 123 „Der Club der toten Döner“, Musterschülerin Esra steckt in einer tiefen Krise: Ihr Schulabschluss naht mit großen Schritten und mit ihren hervorragenden Noten scheinen ihr alle Türen offenzustehen ... Blöd nur, dass sie noch keine Ahnung hat, wohin die Reise gehen soll. Ganz im Gegensatz zu ihrer Mutter, der türkischen Urgewalt Hülya, und ihrem Onkel, dem Dönerbudenbesitzer Ahmed, die in dieser Hinsicht durchaus konkrete Vorstellungen haben. In ihrer Verzweiflung entdeckt Esra den „Club der toten Döner“, der ihr Hilfe anbietet, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 10 € bis 28 €, mehr unter www.primetimetheater.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 04.08.2019

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.
Café Familiencafé für jedermann, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 14-18 Uhr

Comedy Die Falschen Fuffziger animieren mit comedy-artig humorvoller Moderation das Publikum zum fröhlichen Mitsingen von deutschen Schlagern der 50er und 60er Jahre. Für alle, die damals „Marmor, Stein und Eisen bricht“, „Rote Lippen soll man küssen“ oder „Die Capri-Fischer“ peinlich fanden, aber trotzdem all diese Schlager mitsingen können sowie auch für jüngere Generationen ein Riesenspaß, LabSaal, 13 Uhr, Eintritt frei

FamilienSport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, von 10-11 Uhr und von 11-12 Uhr, Große Wiese, Eingang Rosentreterpromenade, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, mehr unter www.sportimpark.berlin

Kino ROCKETMAN, City Kino Wedding, 14 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino DUMBO Kinderfilm des Monats, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino Berlinale Retrospektive Revisited: NEUN LEBEN HAT DIE KATZE + Einführung! (OMU), City Kino Wedding, 18:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino BURNING (OMU), City Kino Wedding, 20:30 Uhr, www.citykinowedding.de



SONNTAG, 04.08.2019

Kino MONSIEUR CLAUDE 2, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de
Foto: Promo

Konzert Sommerkonzert auf vier Harmoniums - „Ein harmonisches Wochenende“ – Harmonium im Gottesdienst mit Jörg Walter und Kammermusikgästen, Gemeindesaal der Kirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 10 Uhr, Eintritt frei

Konzert Sommerkonzert auf vier Harmoniums - „Ein harmonisches Wochenende“ – Konzert für Klavier und Harmonium mit Heiko Holtmeier und Jörg Walter, Gemeindesaal der Kirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei

Musikalischer Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé, Königin-Luise-Kirche, 10 Uhr, Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

Theater GWSW Folge 123 „Der Club der toten Döner“, Musterschülerin Esra steckt in einer tiefen Krise: Ihr Schulabschluss naht mit großen Schritten und mit ihren hervorragenden Noten scheinen ihr alle Türen offenzustehen ... Blöd nur, dass sie noch keine Ahnung hat, wohin die Reise gehen soll. Ganz im Gegensatz zu ihrer Mutter, der türkischen Urgewalt Hülya, und ihrem Onkel, dem Dönerbudenbesitzer Ahmed, die in dieser Hinsicht durchaus konkrete Vorstellungen haben. In ihrer Verzweiflung entdeckt Esra den „Club der toten Döner“, der ihr Hilfe anbietet, Prime Time Theater, 17 Uhr, Karten von 10 € bis 28 €, mehr unter www.primetimetheater.de

Trödelmarkt Marktstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Marktstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Marktstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Trödelmarkt Glienicke, 09-14 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentr., 09-15 Uhr

MONTAG, 05.08.2019

Notdienst: Ewa-Apotheke

Notd.: Apotheke am Markt R'dorf
Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 13-15 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68

Kinderärztliche Gesundheitsberatung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes des Jugendamt Reinickendorfs für Eltern mit Kleinkindern, comX, 09-12 Uhr, kostenlos

Kino CAPERNAUM - STADT DER HOFFNUNG, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Veranstaltung Zeit zum Reden – unter dem Motto „Wo drückt uns der Schuh“ stehen Reinickendorfer Politiker Rede und Antwort. Der Reinickendorf-Stammtisch ist unabhängig, parteineutral und ohne wirtschaftliche Bindung. Die Gastgeberin lädt dazu jeweils zwei bis

drei Politiker unterschiedlicher demokratischer Fraktionen ein, die „unplugged“ auf die unterschiedlichen Fragen der Gäste eingehen, sofort antworten oder bei komplizierten Sachverhalten später ein Feedback geben, Ristorante Cascina, Berliner Straße 38, 13467 Berlin, 18:30-21 Uhr

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Was ist dein Handicap?

Kostenlose Beratung auf Augenhöhe.
Von Betroffenen für Betroffene.

Wir finden Antworten für Ihre Anliegen.



Ergänzende unabhängige
Teilhabe-Beratung zu Behinderungen

INTEGRA gGmbH

Lengeder Str. 48 | 13407 Berlin
Tel. 414 073 28 **barrierefrei**
www.integra-berlin.de

www.Fenster-Türen.Berlin
incl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Glasbau Proft 030 411 10 28

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.glasbau-proft.de

Kennenlernen-Treffen 40+

*jeden dritten Samstag im
Monat ab 14 Uhr*

Ort: Ristorante Cascina
Berliner Straße 38, 13467 Hermsdorf

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter
kult_made@yahoo.com oder 0176 43 046 094



Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz • Markisen
- Insektenschutz • Waschservice
- Teppichböden

An der Schneise 57
Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
www.gardinen-aus-berlin.de

Polsterei

Neuanfertigung und Änderung



FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär
Suchen: Heizungs- /Sanitärmeister
Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de



Glasbau Proff
Ihr meisterlicher Partner seit 1932
Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung
Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proff.de

SPORT CENTRUM SIEMENSSTADT

DAS GRÖSSTE VON BERLIN

22 Sportarten im Verein
11 Bewegungshallen
30.000 m² Sportfläche
750.000 Besucher
7 Tennisplätze
150 Kurse im Gesundheitsstudio
Schwimmhalle + Sauna + Wellness

SPORT FÜR ALLE!

WWW.SCS-BERLIN.DE
BUOLSTRASSE 14 | 13629 BERLIN | 030 3800240

DIENSTAG, 06.08.2019

Notdienst: Hirsch-Apotheke
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Familienfrühstück für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 2 Jahren, hier können sie gemeinsam frühstücken, sich kennenlernen, Lieder singen oder einfach nur austauschen, jeder kann etwas zum Frühstück mitbringen, FACE Rollberge, 10-12 Uhr, einfach vorbeikommen

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Informationstag für Eltern mit Kreißaalbesichtigung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Kino ROCKETMAN (OMU), City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino MID90S ENGL.M.DT.UT, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de

„Kino DIE CITY KINO WEDDING SNEAK PREVIEW – SNEAK IN! (OMU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de“

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Musik MUSIK BY ELVIS – mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die fassettenreiche Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr, Eintritt 5 €

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

MITTWOCH, 07.08.2019

Notdienst: Diamant Apotheke
Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren

Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 16:30-18:30 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Café die Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen des Stadtteilzentrums Haus am See möchten den Anwohner*innen einen, gemütlichen, offenen und toleranten Treffpunkt bieten. Sie können bei Kaffee und Tee neue Nachbarinnen und Nachbarn kennen lernen, sich austauschen und viel Nützliches erfahren. Wir planen Vorträge, kulturelle Angebote und vieles mehr, Interkulturelles Nachbarschaftscafé, Markstraße 5, 13409 Berlin, 15-18 Uhr, mehr unter 030 4372 2822, c.seemann@lebenswelt-berlin.de

Elterncafé bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller (030) 41 93 90 49

Informationsabend zu Ausbildungsberufen in den Bereichen medizinisch-gesundheitlich (z. B. Physiotherapeut*in), kaufmännisch-sprachlich (z. B. Fremdsprachenkorrespondent*in) und sozial-pädagogisch (z.B. Erzieher*in oder Sozialassistent*in) sowie zur ein- und zweijährigen Fachoberschule (Ausrichtung: Wirtschaft/Verwaltung oder Soziales), Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich



MITTWOCH, 07.08.2019
Kino ROCKETMAN (OMU), City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de
Foto: Promo

Kino GREEN BOOK - EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de

Kino THE DEAD DON'T DIE (OMU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, 14:30-16 Uhr

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108



MITTWOCH, 07.08.2019
Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr
Foto: Promo

Theater GWSW Folge 123 „Der Club der toten Döner“, Musterschülerin Esra steckt in einer tiefen Krise: Ihr Schulabschluss naht mit großen Schritten und mit ihren hervorragenden Noten scheinen ihr alle Türen offenzustehen ... Blöd nur, dass sie noch keine Ahnung hat, wohin die Reise gehen soll. Ganz im Gegensatz zu ihrer Mutter, der türkischen Urgewalt Hülya, und ihrem Onkel, dem Dönerbudenbesitzer Ahmed, die in dieser Hinsicht durchaus konkrete Vorstellungen haben. In ihrer Verzweiflung entdeckt Esra den „Club der toten Döner“, der ihr Hilfe anbietet, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 10 € bis 28 €, mehr unter www.primetimetheater.de

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 08.08.19

Notdienst: Eichborn-Apotheke

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.Jazzfreunde-Reinickendorf.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei

Kino YOGA - DIE KRAFT DES LEBENS, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino ROCKETMAN mit Kurzfilm: 13 (OMU), City Kino Wedding, 21 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino NUR EINE FRAU DT.M.ENGL.UT, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert Sherman Noir: One Man - One Guitar, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

- Adler-Apotheke**
Berliner Straße 91
13507 Berlin · 4338081
- Äskulap-Apotheke**
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin · 4153052
- Alte Spree-Apotheke**
Alt-Tegel 5
13507 Berlin · 4339785
- Annen-Apotheke**
Ernststraße 62
13509 Berlin · 43566486
- Apotheke am Borsigturm**
Veitstraße 40a
13507 Berlin · 4309423
- Apotheke am FH Tegel**
Terminal A-Boulevard Tegel
13405 Berlin · 41013869
- Apotheke am Kutsch**
Ollenhauerstr. 3-5
13403 Berlin · 85622710
- Apotheke am Markt**
Bekassinenweg 18
13503 Berlin · 4311247
- Apotheke am Markt Reinickendorf**
Scharnweberstraße 48A
13405 Berlin · 4121188
- Apotheke am Schäfersee**
Holländerstraße 24
13407 Berlin · 4564369
- Apotheke Am Tegeler See**
Namslaustraße 83
13507 Berlin · 4327788
- Apotheke Bernauer Straße**
Bernauer Straße 69-73
13507 Berlin · 43660377
- Arnica-Apotheke**
Ollenhauerstr. 139-140
13403 Berlin · 4121869
- Bären-Apotheke**
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin · 40911112

- Barlach-Apotheke**
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin · 4132840
- Birken-Apotheke**
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin · 4115834
- Diamant Apotheke**
Kurt-Schumacher-Damm 1
13405 Berlin · 4985750
- easy Apotheke Märkische Zeile**
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin · 419591320
- easy Apotheke**
Residenzstraße 33
13409 Berlin · 26344826
- Eichborn-Apotheke**
Eichborndamm 55
13403 Berlin · 41783267
- Elch-Apotheke**
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin · 40632891
- Ewa-Apotheke**
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin · 4169083
- Falken-Apotheke**
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin · 4313733
- Flemingapotheke**
Zabel-Kr.ger-Damm 31
13469 Berlin · 4024085
- Gorki Apotheke**
Gorkistraße 3
13507 Berlin · 4336838
- Großkreuz-Apotheke**
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin · 4076830
- Hermsdorfer Apotheke**
Glienicker Straße 6
13467 Berlin · 400095630
- Hirsch-Apotheke**
Heinestraße 47
13467 Berlin · 4041289
- Karolinen-Apotheke**
Schloßstraße 5
13507 Berlin · 43655510

- Kopenhagener Apotheke**
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin · 4955590
- Leuchtturm Apotheke**
Heinestraße 32-34
13467 Berlin · 40508240
- Lindauer Apotheke**
Residenzstraße 154
13409 Berlin · 49872597
- Löwen-Apotheke**
Ollenhauerstr. 110A
13403 Berlin · 4122300
- Ludolfinger Apotheke**
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin · 4011033
- Martin-Apotheke**
Residenzstraße 28
13409 Berlin · 4962756
- Neue Apotheke**
Residenzstraße 137
13409 Berlin · 4959201
- Neue Apotheke Weiss**
Scharnweberstraße 26
13405 Berlin · 408996640
- Octopus Apotheke**
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin · 4145121
- Oran-Apotheke**
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin · 4140990
- Park-Apotheke**
Zeltinger Platz 7
13465 Berlin · 4011058
- Primus Apotheke**
Arosier Allee 122
13407 Berlin · 4955033
- Residenz Apotheke**
Residenzstraße 123
13409 Berlin · 4952736
- Rosen-Apotheke**
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin · 4122120
- Sanimedius-Apotheke**
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin · 48476102

- Sanitas-Apotheke**
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin · 40396922
- Schloß-Apotheke Tegel**
Berliner Straße 6
13507 Berlin · 4338777
- Storchen-Apotheke**
Schulzen dorfer Straße 70
13503 Berlin · 4313204
- Tilia-Apotheke**
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin · 48476134
- Titisee-Apotheke**
Titiseestraße 5
13469 Berlin · 4022980
- Waldsee-Apotheke**
Berliner Straße 41
13467 Berlin · 4041045
- Wilhelm-Tell-Apotheke**
Gotthardstraße 27
13407 Berlin · 4959979

Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr

Seniorentreff für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr

Spielen erlaubt – Zocken auf der Xbox One, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 123 „Der Club der toten Döner“, mehr Infos siehe 01.08.

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 09.08.2019

Notdienst: Annen-Apotheke

Notdienst: easy Apotheke

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, 09:30 Uhr

Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr

Kino YOGA - DIE KRAFT DES LEBENS, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino BURNING (OMU), City Kino Wedding, 21 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino 25 KM/H, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de

Konzert Ider Jungs, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de



FREITAG, 09.08.2019

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Foto: Promo

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, 13-14:30 Uhr

Tanzparty Farm Dance / Line Dance Party mit Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de

Theater GWSW Folge 123 „Der Club der toten Döner“, Musterschülerin Esra steckt in einer tiefen Krise: Ihr Schulabschluss naht mit großen Schritten und mit ihren hervorragenden Noten scheinen ihr alle Türen offenzustehen, mehr Infos siehe 01.08.

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 10.08.2019

Notdienst: Neue Apotheke Weiss

Notdienst: Octopus Apotheke

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig

in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kino YOGA - DIE KRAFT DES LEBENS, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino ROCKETMAN, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, www.freiluftkino-rehberge.de

Konzert Mathis Richter-Reichhelm with special guest Kaz Hawkins - Berlin, Hafenbar Tegel, 18-21 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Musikquiz by Dietmar, kniffliges Sänger-Raten mit Hits aus vergangenen Jahrzehnten, anschließend Live-Musik mit Hill & Ray, Brit-Pub, Südtunnel S-Bhf. Hermsdorf, 17:30 Uhr, Eintritt frei

Kino THE DEAD DON'T DIE (OMU), City Kino Wedding, 21:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Natur Baumführung: Wissenswertes, Geschichten und Gedichtchen rund um unsere Bäume, Treffpunkt Sechserbrücke, Greenwipromenade, 13507 Berlin, 14-16 Uhr, kostenlos - Spenden willkommen, Anmeldung bei Herrn Gröschel unter 61742572 oder info@gartenrost.de

Sommerfest Bagatellen 2019 - 25 Jahre Kunstverein Centre Bagatelle, Centre Bagatelle, 15-21 Uhr, Eintritt ist frei, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt!“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Sport Tischtennisturnier, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 17-18 Uhr

Theater GWSW Folge 123 „Der Club der toten Döner“, Musterschülerin Esra steckt in einer tiefen Krise: Ihr Schulabschluss naht mit großen Schritten und mit ihren hervorragenden Noten scheinen ihr alle Türen offenzustehen, mehr Infos siehe 01.08.

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Einlass 19:00 Uhr | Eintritt: 15,00 €

Die Weiße Partynacht

Lasst uns den Sommer feiern!

Cocktailbar | Snack vom Grill | Weiße Garderobe erwünscht!

Freitag, 16.08. und Samstag 17.08.2019

<p>13.07. Summernight City Party ★</p> <p>16.08. Die Weiße Partynacht ★</p> <p>17.08. Die Weiße Partynacht ★</p> <p>17.08. Back to the 80's</p> <p>24.08. Mallorca Party</p> <p>07.09. Endless Summer Party</p> <p>21.09. Oktoberfest</p> <p>28.09. Oktoberfest</p> <p>02.10. Oktoberfest</p> <p>05.10. Oktoberfest</p> <p>12.10. Frankies Party-Night</p> <p>19.10. Die Deutsche Schlagerparty ★</p> <p>02.11. Die Deutsche Schlagerparty ★</p> <p>16.11. 80er/90er Party</p> <p>21.12. Christmas Party</p> <p>28.12. Die Deutsche Schlagerparty ★</p>	<p>Die jeweiligen Veranstaltungsorte finden Sie unter www.showagenten.de</p> <p>Alle mit ★ gekennzeichneten Tickets sind im RAZ Café im Vorverkauf erhältlich. Weitere VVK-Geschäfte und Online-Tickets finden Sie unter: www.showagenten.de</p>
---	--

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

Option 1:

kostenlos online unter www.reinickendorfer-allgemeine.de

Kleinanzeigen

kostenlose Kleinanzeige aufgeben
gewerbliche Kleinanzeigen

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

Option 2: Zahlung mit Briefmarken auf dem Postweg oder im RAZ Café abgeben



Option 3: Bar- oder Kartenzahlung direkt im RAZ Café



SONNTAG
1. SEPTEMBER 2019

OLYMPIASTADION
BERLIN

ISTAF

B E R L I N

TICKETS AB 9 EURO
UNTER WWW.TICKETS.ISTAF.DE;
030 30 111 86 30** UND AN ALLEN
CTS-VORVERKAUFSTELLEN

ISTAF.DE



* Bei Onlinebuchung kommen Systemgebühren des Ticketingunternehmens hinzu.
** Zum Festnetzstarif. Kosten aus dem Mobilfunknetz können abweichen.



AUSLAGESTELLEN

Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT

13403 Berlin

EDEKA Eichborndamm 77
EDEKA Ollenhauerstraße 107
Alnatura Ollenhauerstr. 106a
Motor Vil. Ollenhauerstr. 100
Motor Com. Ollenhauerstr. 9

13405 Berlin

Möbel Domeyer
 Scharnweberstraße 130-131
REWE Kurt-Schumacher-Platz 1

13407 Berlin

Steineckes Flottenstr. 26-27

13409 Berlin

EDEKA Markstraße 32
EDEKA Residenzstraße 34
Sparkasse Residenzstraße 117
Apotheke Residenzstraße 137

13435 Berlin

Kaufland Eichhorster Weg 96
EDEKA Wilhelmsruher D 231

13437 Berlin

Fa. Görs Alt-Wittenau 19
Rathaus Reinickendorf Info
 Eichborndamm 215-239

Getränke Hoffmann
 Oranienburger Straße 114

13439 Berlin

Infopunkt Märk. Zentrum
 Wilhelmsruher Damm 132
Sparkasse Senftenberg. Ring 5

13465 Berlin

EDEKA Ludolfingerplatz 6
Wohltorf Ludolfingerplatz 1a
DEMSKI Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

EDEKA Hohefeldstraße 19 A
REWE Heinsestraße 46
Sparkasse Heinsestr. 38-40
REWE Glienicker Straße 6 b-c

13469 Berlin

EDEKA Oraniendamm 6-10
EDEKA Zabel-Krüger-Damm 25
MEDIMAX Oraniendamm 6-10

13503 Berlin

EDEKA Bekassinenweg 24
REWE Ruppiner Chaussee 243
EDEKA Ruppiner Chaussee 301
Storchen-Apotheke
 Schulzendorfer Straße 70

13505 Berlin

EDEKA Falkenplatz 1
Nahkauf Habichtstraße 16

13507 Berlin

RAZ Café Am Borsigturm 15*
 *schon mittwochs ab 12 Uhr
EDEKA Berliner Straße 96
Infopunkt Hallen am Borsigturm
 Am Borsigturm 2

13509 Berlin

REWE Ernststraße 7
EDEKA Mirastraße 62
Bäckerei Ernststraße 53
Getränke Hoffmann
 Wittestraße 33-34

16548 Glienicke

EDEKA Hauptstraße 16
EDEKA Märkische Allee 7

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

VW Golf Plus BJ 2011, Tiptronic ESP 4 Türen TÜV Neu/ 4 Alufelgen für 200 €/ Auto 6.500 € Tel. 030-4964374

Dachkoffer-Kamai wenig benutzt, abschließbar, silbergrau 2,30x0,55m, NB 160 €, VP 80 € Tel. 0151 56965339

Yamaha Virago 250er, 53000Km, TÜV neu, technisch in Ordnung mit Topcase, neue Reifen VB 999,- Tel. 0176-43364481

OHV-Automobile
KFZ-BARANKAUF
 Dt. Firma kauft alle Wohnmobile, Wohnwagen, PKW, LKW, Anhänger, Transporter, Geländewagen, Motorräder, Unfallfahrzeuge, auch ohne TÜV, auch mit Mängeln
03302 / 780 41 64

BEKANNTSCHAFTEN

Unternehmungslustige Rubensfrau mit PKW, 62 j. gehb. sucht nette Bek. m/w für Fahrten ins Umland Natur, Gespräche Tel. 4962104 (AB)

weiblich, 58 Jahre jung sucht: kulturinteressierten Herrn passenden Alters bitte unter gwilk@web.de oder 0176-43364481

Ggs. Anteilnahme, nettes, humorv. Mit-einander, Natur gem. erkunden. W, 60+ su W/M m. Wunsch n. Freundsch.+Herzlichkeit. lanx@cb.mail.de

W sucht Japanerin für gelegentliche Treffen zum Sprach- und Kulturaustausch. Sprachtandem. nt242018@gmail.com

BERUF & KARRIERE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n freundlichen

Hauswart/in

für Gartenpflege, Reinigung, Winterdienst, Kleinreparaturen in Reinickendorf. Einen zuverlässigen Teamplayer/in auch auf 450,- € Minijobbasis. Führerschein Kl. B erwünscht.

Kaufmann Objektmanagement KG
Telefon 030 - 405 89 80

Suchen freundliche, zuverlässige Putzhilfe in Heiligensee 2x monatlich a 4 Stunden. Telefon 431 72 80

Krankenschwester hilft bei rundum Pflege von Angehörigen zu Hause Behandlungspflege Demenz bettelegerig keine Putzarbeiten 01733908456

Ehem.krankenschwester hilft bei Pflege, Betreuung, Versorgung, Behandlungspflege von Angehörige zu hause,01733908456 keine Putzarbeiten

ELEKTRONIK & TECHNIK

Luftwäscher-Vesta ohne Filterma., er beseitigt trock. Heizungsl., kalt. Rauch, Gerüche, Hausst., Pollen NB 180€, VP 80 € / 0151 56965339

Notebook Lenovo V510, 15,6", i5-7200,U, 8 GB, 1 TB HDD, WIN 10 Pro, VB 340,00 €. Tel. 01782074223

Oberfräse (Fabrikat Bosch POF 600 ACE) 30 € Tel.: 0174 - 776 1657

Multifunktions-Farbdrucker HP

Officejet Pro 276 dw, Tinte-4 Farbsystem, unbenutzt, in original Verpackung, 65 €. Tel.: 4335082

Unterbaufähiges Küchenradio von Grundig 20€; Kassettenradio 25€; verschiedene Lampen ab 10€ Frank 0162/ 67 85 871

AEG Festnetztelefon Modell Milano 45€; Set mit 4 Rauchmeldern, Vivano 20€ Frank 0162/ 67 85 871

HAUS & GARTEN

Verk. neuwertige Sitzbank aus hellem Holz mit neu bezogener aufklappbarer (Stauraum) Sitzfläche, B1,86,H 80,T 55,VB 65 EUR, Tel 4313368

Baugerüst, verz. Stahlrohr ca.4x5m auch als Schaukel und Klettergerüst : 150 €, Schwimmbad-Leiter sehr stabil: 80,-€ Tel. 0173-4031934

Roll-Jalousie mit Handkurbel Breite:1,40m, Höhe 2.40m, 50 € Tel. 0173-4031934

Zur Unterstützung in einem Seniorinnenhaushalt suchen wir eine engagierte nette Frau für ca.1-2/Wo., 3-4 Std. Kontakt 0157/ 88046274

abgelagertes Kaminholz (Obst) an Selbstabholer zu verschenken. Ca 1 m3 Tel. 03039872781

HOBBY & FREIZEIT

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Sie sucht nette M/F 40+ für Freizeit (Cafe, Kino, Spazierg., Gespräche etc.) Evtl. auch M für späteren Tanzkurs. Alex73Freizeit@gmx.net

Skatspieler/Spielerin gesucht (jung und alt) Tel. 0174-8704401

Damen-Fahrrad, tiefer Einstieg, Komplettausstattung, neuwertig, 120€ VB, Tel.: 0157 36476635 oder 030 4000 98 59

IMMOBILIEN

Suche kleine Wohnung in Hermsdorf/ Waidmannslust/Lübars. Bin Griechin und arbeite festangestellt im Pflegebereich, 0176 5981 04 90

Familie, 4 Pers., sucht mittelfristig Haus o. Wohnung, 5 Zi, in Hermsdorf, Frohnau, Glienicke/N. Tel.: 0151-62770101

Biete 3-Zi-Whg 76m² Bernauer Str., suche 1,5-2 Zimmer für max. 600,- warm zum Tausch. 0178 328 6165

Mein Partner u. ich suchen dringend eine ruhige 2-Zi-Whg von Privat mit Balkon in Alt Tegel. Tätigkeit im ö.D.! Tel: 015202502113

4-köpfige (Kinder 4 und 6) Familie sucht schöne Wohnung im grünen ruhigen Norden, gerne mit (Gemeinschafts-) Garten. Tel. 015773861667

KiGa Köchin sucht kuschelige 2 Zi Whg im Raum Hermsdorf/13467 und Umgebung. Vielen Dank für Hinweise ! 0160 671 1817 Rufe gern zurück !

Wir wollen Wurzel schlagen. Junge Familie (Augenarzt und Sozialpädagogin) sucht eine Immobilie mit Garten (gerne ab 4 Zimmer) in ruhiger, gut angebundener Lage. Tel. 017645723100

1 zimmer wohnung direkt rathaus schmargendorf ab 1.7 zu vermieten mit tiefgarage, ebk, 017653364757

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Verkaufen Jugendstil? Vitrinenschrank, dunkelbraun, 2teilig, Oberteil mit kl. Fenstern, H 2,07, B 76, T 36, VB 250 EUR, Tel. 4313368

MÖBEL & HAUSRAT

gut erhaltene Couchgarnitur, 3er und 2 Sessel, Bezug glänzend hellbeige, bartgrün gestreift NP 4900€, VK 500 €, Tel. 030-4518793

Lampen ab 10€; Telefon 20€; Spiegel 50 x 70 cm 10€; Schreibmaschinen VB; Uhren ab 10€ Frank 0162/ 67 85 871 Anrufe ab 17:00 Uhr

15 Umzugskartons, 10 Bücherkartons, 4 Kleiderboxen, 10 kg Seidenpapier, 10m Noppenfolie für Umzug günstig abzugeben Tel 0176 4901 63 53

Rollcontainer für Schreibtisch, 4 Schubladen, Eiche braun, B=44, T=80, H=60 cm. 40€Tel.: 4335082

Schreib-/PC-Tisch, 120x90, höhe verstellbar 62-82 cm, Stahlrahmen schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. 60€. Tel.: 4335082

Massiver Schreibtisch (T 75 cm, H 71,5 cm, B 130,5 cm) Frank 0162/ 67 85 871

REISEN & ERHOLUNG

Einfach mal raus, Natur + frische Luft tanken, W, 60+, su humorv. + kultiv. W, d. es ähnl. geht f. preisg. Kurzurlaub, amelb@freenet.de

SPORT & WELLNESS

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Tennis-Damen-Doppel sucht spielfreudige Seniorin für Halle Treuenbrietzn Str. Dienstag 14-16 Uhr. Tel. 4018714

TIERMARKT

Katzenlaufrad Elmato 10702 komplett montiert und sehr stabil. Neu, nicht gebraucht. VB 360 Euro, neu 423. Tel. : 37306328, 8.00-18.00 Uh

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Trommelworkshop mit RAJ, Dienstag 18-19 Uhr, Spende 5 € Strassenkinder Bangladesh, Tel. 030-4043151, Kurfürstenstrasse 50, 13465 Berlin

Suchen freundliche, zuverlässige Putzhilfe in Heiligensee 2x monatlich a 4 Stunden. Telefon 431 72 80

Englisch / Französisch - Erfahrene Studienrätin erteilt Nachhilfe für alle Klassenstufen. Tel. 40 91 25 69

Italienisch Konversation mit Italienerin oder Italiener gesucht Tel: 030 67939039

Gitarrenunterricht in Berlin-Lübars für Anfänger und Fortgeschrittene für Akustik/Konzertgitarre Tel. 030-4034340 oder 0171-55 18411

Dentallabor
 in Frohnau sucht
aktive/n Rentner/in
 mit eigenem PKW für Bootfahrten ca. 2 Tage die Woche auf 450€ Basis.
Tel: 030-23622059

VERSCHIEDENES

100 Hefte Perry Rhodan, Terra-No-va-Zyklus, Nr. 2300 - 2399, 25,- €, Tel. 68322317

suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel. 030-4045897

Radio; Kerzenhalter; CD's (Classical Masterworks in Digital); Discokugel alles VB Frank, Tel. 0162/ 67 85 871, ab 17:00 Uhr

Skatkarten; Polarordkamera; Videokassetten; Vodafon Router (Easy Box 863); Englisch lernhilfe von Berlitz Frank 0162/6785871 Ab 17:00

Peter Maffay feiert Geburtstag mit Fans, Konzert am 29.08.2019 in Berlin, 2 Tickets zum Originalpreis: je 90 Euro. 0175 8801136

Suchen freundliche, zuverlässige Putzhilfe in Heiligensee 2x monatlich a 4 Stunden. Telefon 431 72 80

suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten Tel. 4045897 /Heiligensee

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

suche altes Spielzeug, Eisenbahn, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. 030-4045897

Wohnzimmertisch 30€; alte Kommode 50€; Discokugel 20€; Rattanservicewagen 30€; Spiegel 50 x 70 cm 30€ Frank 0162/ 67 85 871

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 8. August 2019
 Redaktionsschluss
Montag, 29. Juli 2019
 Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 1. August 2019

Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 1. August 2019

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

www.reinickendorfer-allgemeine.de

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 500 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag GmbH
 Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
 Telefon (030) 43 777 82-0
 Telefax (030) 43 777 82-22
 info@raz-verlag.de
 Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chef vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
 Anja, Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith) Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (cm), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs), Maximilian Voigt (mav)

Terminredaktion:
 Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
 Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
 Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
 Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
 Hartmut Grittke (030) 43 777 82-20

Sonderthemen/PR-Redaktion:
 Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
 Astrid Greif, Nina von Jutrczenka
 Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:
 Rheinische DruckMedien GmbH
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2019

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Private Kleinanzeigen kostenlos online aufgeben unter
www.reinickendorfer-allgemeine.de/kleinanzeigen

info@raz-verlag.de

ein Gebäck	Stückzahlentlohnung	US-Bundesstaat	Nachlassempfänger	Einzelstück	Rufname der Perön †	Ehefrau von Richard Wagner	russ. Herrscher † 912	Einrichtungsgegenstände	Jäger-rucksack	Tochter von Helena und Menelaos	Kose-name für 'Vater'	hier, ... und da	Gesuch	zu keiner Zeit	Sprachwissen-schaftler
					Geige				Prin-zessin von Monaco						
offenes Auto (Kw.)					größte Stadt Maltas	PKW-Lenk-hilfe (Kw.)			Berliner Flug-hafen	Fürst von Monaco † 2005					
	4		Ge-tränke-runde	steiler Berg-pfad			Vorname der Nielsen †	Blech-blas-instru-ment							männ-liches Pferd
Ent-zündung der Talg-drüsen		Jubel-welle im Stadion (2 W.)				Schlech-teste im Wett-kampf	Lachs-forelle			ein US-Geheim-dienst		Lippen-blütler		Initialen von Albers	
Haupt-stadt von Marokko				breite Faser-schichten		störend, unan-nehmlich				englisch: aufge-räumt	ugs.: prassen				
		altägyp-tischer Königs-titel		Blut-ader			Naum-burger Dom-figur	Befähigung							nord-amerik. Wild-rinder
Musik-träger (Mz.)	fett	Muschel-glanz					Binnen-meer in Kasachstan				US-Schau-spielerin (Meryl)		Grenz-schutz-einheit (Abk.)		
sibir. Eich-hörn-chenfell	7		Vorsilbe: hin-durch			Mode-tanz der 20er Jahre			Grill	Einzel-musiker					
				Haus-halts-plan	Initialen der Temple										Vorname von US-Filmstar Moore
altromi-sche Silber-münze		Schreib-unter-lage		Laub-baum					spitzer Pflanz-ten-teil				Ort bei Glarus, Schweiz	aus-wech-seln	
Metier, Branche						Roman der Bach-mann	Initialen von US-Filmstar Murphy			mitein-ander	Gruben-gas	Falsch-meldung in der Presse			
das ‚All-Eine‘ der chin. Phi-losophie			ironisch-witzige Dar-stellung		Madame (Abk.)							offi-zieller Ratgeber		Titel-figur bei Brecht (Arturo)	
Heide-kraut	hervor-stehen		straff												
					Stadt in Kalifornien (USA)		spanisch: Insel			Bühnen-tanz (engl.)	span. Formel 1-Pilot	helles Vulkan-gestein			englisch: eins
	6				Bürger eines König-reichs		glanz-voll			weib-licher Vorfahr			Autor von ‚Der Name der Rose‘		
niedrige Tempe-ratur		Papst-segen (... et orbi)		Hoch-schulen (Kw.)				musika-lisches Vorspiel	süd-amerika-nischer Kuckuck	Jugend-licher		Edel-metall		Verpackungsgewicht	
franz. Männer-name	Weit-beginn							waage-rechte Segel-stange			deut-sches Adels-prädikat		Erd-zeit-alter	Aufguss-getränk	
				ersatz-weise	wohl riechende Pflanze							tropi-sche Echse	dicht daneben		Feld-rand
im De-zember blühende Pflanze	abfallen-des Gelände	Haupt-stadt in Ost-europa		histor. Reich in West-afrika		Schiff im Benehmen			Spiel-einsatz		enthalt-samer Mensch			Sport-ruder-boot	fertig-gekocht
							arab. Märchen-figur (... Baba)	tropi-sche Frucht-baum					Initialen der Nannini	verrückt (ugs.)	
schmaler Durch-lass		Kfz-Abgas-entgifter (Kw.)			Musik-note	‚blau-blütig‘				Back-zutat		Wüste in Inner-asien			Drei-finger-faultier
			Zahlen-übersicht				Erzäh-lung von Matrosen								
Pflanzen-zucht-betrieb							Fortset-zungs-reihe								

VERKAUF VERMIETUNG

DAGMAR MUCHAMETOW
IMMOBILIEN

Soltauer Straße 24 · 13509 Berlin
Telefon 0173 6188505
www.dagmarmuchametow-immobilien.berlin

Mitglied im RING DEUTSCHER MAKLER
Mitglied bei Haus & Grund Reinickendorf e.V.
Förderer von PRO WILDLIFE

SUDOKU mittel

6	1	4	2	7	8			
2				6				
	7	5		3	2			
	8		9					2
5				8				6
1				2	8			
		8		9		5	1	
			3					8
		3		5	8	9	2	4

SUDOKU schwer

4	8							9
		1	9	2				
2	3			4				
5	1		6					
		8					4	
						4		3 7
				9			7	5
				8	3	6		
2							1	3

AUFLÖSUNG

ZUGKRAFT

GAERTNERIESERIE
ENGELTLEESAMNSGARN
KATADLIGAGOBIGAI
CHRISTROSEUMANGOR
SEGPLINASKETARR
ANDRETLAVNEDARAN
GURKALFRANHTIE
GRIPLINHTIE
KALTEI
ERIKALEY
STEFAMM
GEMESAM
SPARTEI
DORSCHE
BRATROST
FENHARL
PERLUMITARAL
CDSENENTUNGN
ROBARITLAESTIG
OSOLAANKRECLAA
AKNETEIGETROMPE
KABRIOILSERVORAI
VILINESTEFANIE
MAKROENCOH
7631589478
9513244678
42757696
11422877
54278319456
3879661452
875439261
87519263348
61422758389

schwer
mittel

BLAULICHT

Erneut brennende Autos

Reinickendorf/Wittenau – Am letzten Mai-Wochenende haben im Bezirk mehrere Autos gebrannt: In der Wilhelm-Gericke-Straße in Wittenau hatte jemand wohl in der Nacht zum Samstag, 25. Mai, ein Feuer gelegt, das ein Passant bemerkte. Feuerwehrleute konnten die Flammen an dem betroffenen geparkten Fahrzeug löschen. In der Nacht zu Montag dann der nächste Fall in Reinickendorf. Hier bemerkte ein Anwohner in der Genfer Straße, was los war, und alarmierte die Behörden.

Schläge nach Unfall

Wittenau – Nach einem Verkehrsunfall an der Kreuzung Eichborndamm/Wilhelmsruher Damm sind Zeugen auf Beteiligte losgegangen. Am 26. Mai hatte ein 52-jähriger Lastwagenfahrer dort links abbiegen wollen und dabei offenbar einen Harley-Davidson-Fahrer übersehen. Der machte daraufhin eine Vollbremsung, stürzte und rutschte unter den Truck. Der 40-Jährige, der stationär ins Krankenhaus musste, soll Mitglied einer Rockergruppe sein. Seine zwei Begleiter, 28 und 41 Jahre alt und ebenfalls auf Motorrädern vor Ort, sollen dann auf den Lkw-Fahrer und dessen Beifahrer zugegangen sein und sie unvermittelt ins Gesicht geschlagen haben. Während die Polizisten die Lage aufnahmen, erschienen 15 bis 20 weitere Mitglieder der Gruppe und erschweren die Maßnahmen. Erst Unterstützungskräfte konnten die Lage beruhigen.



Wettergott meinte es gut
Tegeler Hafenfest zog viele Besucher an



Am Freitagnachmittag war das Tegeler Hafenfest noch von etwas Regen begleitet, aber am Wochenende strahlte die Sonne. Als am späten Samstagabend das schwere Gewitter einsetzte, waren die meisten Besucher zu Hause. Ein Highlight war wieder „Tegel in Flammen“ am Freitag und Samstag. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des deutschen Schlagers. Und für das leibliche Wohl war natürlich auch bei der zehnten Auflage an vielen Ständen wieder bestens gesorgt. Foto: bek

Fledermaus-Detektive

Fünffacher Lauschangriff in Reinickendorf



Die Zwergfledermaus ist gerade im August viel unterwegs.

Berlin/Bezirk – Bis zu 60 Menschen werden in Berlin bald wieder auf eine besondere Pirsch gehen, auch an fünf Orten in Reinickendorf. Ausgerüstet mit speziellen Detektoren sollen die freiwilligen Forscher dann versuchen, Fledermausrufe aufzuspüren und aufzuzeichnen. Das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung sucht aktuell Personen, die diese Detektivarbeit übernehmen möchten. Verbunden ist das aber mit einem Auswahlprozess. Alle, für die sich die Experten des Instituts entscheiden, lernen dann gegen Ende

August in einem Workshop, wie der Detektor funktioniert und was sie beachten müssen – und dann kann es auch schon richtig losgehen.

Interessenten können sich bis 4. August online auf www.fledermausforscher-berlin.de bewerben und aus 60 festgelegten Wegstrecken ihre Favoriten auswählen. In Reinickendorf liegen die sogenannten Transekten nahe des S-Bahnhofs Heiligensee, im Tegeler Forst von der Konradshöher Straße abgehend, weitere zwischen den U-Bahnhöfen Holzhauser Straße und Borsigwerke, außerdem rund um den S-Bahnhof Frohnau sowie nahe der Wittenauer Straße.

Eine erste Forschungsrunde war im Mai gestartet. Rund 50 Teilnehmer nahmen dabei den Angaben zufolge rund 143.000 Rufe der Flattertiere auf. Wissenschaftler werten diese Daten aus und ordnen sie den verschiedenen Fledermausarten zu: Von den 25 in Deutschland vorkommenden wurden in Berlin bereits 18 nachgewiesen.

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



Der Herr vom Grill

Die RAZ im Gespräch mit Jörg Zoske

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf hat viele besondere Sachen, die diesen Bezirk ausmachen. Vorläufig gefällt mir die Natur, besonders das Wasser, und die Ruhe. Außerdem mag ich das Multikulturelle in unserer Umgebung. Was ich auch sehr schön finde, ist, dass die Leute hier so entspannt sind.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt mal gesehen oder gemacht haben?

Auf jeden Fall sollte man sich die Umgebung anschauen und die Natur genießen. Man kann mit dem Rad fahren oder eine Tour mit dem Dampferschiff machen, was mir zum Beispiel sehr gefällt.

Beschreiben Sie bitte Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Für mich ist es der Badeplatz gegenüber Scharfenberg, gerade weil sich diese Stelle wieder unmittelbar am Wasser befindet.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Aufgrund meines Berufs habe ich meistens später Feierabend, weshalb man mich, wenn nicht mehr Arbeiten muss, zu Hause antrifft.

Was ist Ihr Höhepunkt im Veranstaltungskalender?

Ich gehe nicht wirklich auf andere Veranstaltungen. Eigentlich fiebere ich immer lieber auf meine eigenen hin, das sind meine Höhepunkte im Kalender, auf die ich mich besonders freue.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Es sind vielleicht in Augen anderer nur Kleinigkeiten. Aber ich nenne es kleine Verschönerungen, wenn Baumaßnahmen oder Verbesserungen ausgeführt werden, wie zum Beispiel am Radweg. Oder wenn manche Kennzeichnungen an Schildern hinzugefügt oder generell neue Straßenschilder aufgestellt werden.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Am meisten ärgert mich der Stau. Generell finde ich es schlimm, wenn der Verkehr stockt. Zum Beispiel nerven mich dann die vielen Ampeln oder die Übungen der Polizisten zur Verkehrsleitung, durch die man so gut wie gar nicht vorankommt.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Mein Lieblingsverein sind die Reinickendorfer Fuchse, ich bin dort praktisch groß geworden und deshalb ist mir der Verein persönlich auch sehr wichtig.

Wenn Sie jemandem Reinickendorf in nur drei Worten beschreiben müssten: Welche wären das?

Grün. Freundlich. Entspannt.



Jörg Zoske betreibt seinen Imbiss „Schmeckt“ am Waidmannsluster Damm. Seine Hamburger sind nicht nur zwei Brötchenhälften mit einem Rindfleisch-Pattie, sondern leckere Kreationen mit Gorgonzola, Paprika-Mango oder Walnüssen und Birnen. Zoske ist im Bezirk sozial engagiert: Im Vorjahr spendete er dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort e.V. 220 Euro.

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

Bildung & Beruf

in Reinickendorf und Umgebung

Kontaktieren Sie uns: Tel. 030 43 777 82 - 20 oder anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



Bildung & Beruf
erscheint am
29. Aug. '19
Anzeigenschluss
22. Aug. '19



 **SPORT
IM PARK**

**SPORT
FOR FREE,
IM FREIEN,
FÜR ALLE!**

© iStockphoto - EmirMemedovski

KOMM AUS DEN PUSCHEN!

Über 100 Sportaktionen
in mehr als 30 Parks

© shutterstock - Pixel-Shot, © iStockphoto - jittima kumruen

EIN PROJEKT VON

Sportmetropole 

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



 sportimpark.berlin.de

 [SportimPark_Berlin](https://www.instagram.com/SportimPark_Berlin)